



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 111 (1901)

519 (7.11.1901) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-92698

Ornem-Wansemer

Abonnement:

70 Pfennig monatlic. Bringerlobn 20 Big, monatlich, burch bie Boft bez incl. Coft-aufichlag M. 3.48 pro Quarial

(Babifche Bolfegeitung.)

E 6, 2.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

Erfcheint wöchentlich zwölf Mal.

(Mannheimer Bolfsblatt,)

Telegramm Abrelle: "Journal Mannheim". In ber Boftlifte emgerragen unter

Rr. 2821.

Telephon: Rebaftion: Rr. 877. Erpebition: Dr. 218. Drinferei: Dir. 341. Filiale: Mr 818.

Gelefenfte und verbreitetfte Zeilung in Maunheim und Umgebung.

E 6, 2.

27r. 519.

Donnerstaa, 7. Movember 1901.

(21bendblatt.)

Li hung Tichana.

"Id bin ber große Li Sung Tichang" - wer bat nicht ben bergen mitgelacht, wenn Otto Reutter uns dinefisch fam? Der befannte Roupletfänger berbantt bem eben verftorbenen dinefifchen Staatsmann zwei feiner wirtfamften Rummern. Denn Bi Sung Dichang war einmal popular in Deutschland, aber - es war nie mehr als bie Popularität bes Tingeltangels. 3mar, es gab auch eine Beit, wo bie Blatter ihn mit Borliebe ben dinefischen Bismard" nannten; bas war, ebe wir bie Ehre feines Befuches genoffen batten. Der Bergleich mit Bismard war so oberflächlich wie nur möglich. Gewiß war Li nichts meniger als ein unbebeutenber Menich, aber jeben Bergleich mit Bismard berbietet ichon ber eine Umftanb, bag er feine Spur bon ftaatsmännifcher Schöpfertraft hatte. Die eigentliche Starte feines Beiftes neigte bielmehr gerabe gur entgegengefehten Geite: et war burch u. burch Steptifer. Li hatte von ben Machtmitteln feines Baterlandes - in fpateren Jahren wenigstens - feine übertriebene Borftellung. Er, ber bie besten Truppen Chinas unter feinem Rommando hatte, zweifelte wohl teinen Augenblid baran, bağ ber dinefifche Rolog bem Unfturm ber gut gebrillien und einheitlich geleiieten Japaner nicht werbe wiberfieben tonnen; wie er auch fcwerlich je baran zweifelte, bag bie Borerbewegung fich gegen die Truppen ber vereinigten Mächte nicht merbe behaupten tonnen. Aber ebenfo febr giveifelte er an ber Möglichteit, ben dinefifden Machthabern in Beting einen annahernd richtigen Begriff bon ber Machtvertheilung auf Diefer Erbe beizubringen. Darum überließ er folde Belehrung, von Fall zu Fall, ben Thaifachen. Bar aber eine Sache erft recht grundlich berfahren, bann mar Li ber Mann bes Augenblicks bann wurde er ans tieffter Ungnabe unfehlbar hervorgeholt, mit allen Ghren und Burben, Reitjaden und Pfauenfebern ausgestattet und mit unbegrengten Bollmachten berfeben. Und man muß gesteben: er mar in fritifchen Beitlauften ber beste Unterhanbler, ben China berauszuftellen hatte. Das bat er noch juleht, bei ben Befinger Friedensverhandlungen bewiefen. Di er bie eiferfüchtigen Machte gegeneinander ausspielte, wie ber bas "gedemilthigte" China allmablich wieder gum Range einer gleich berechtigten Macht burchbrudte, bas wird in feiner Art ein Meifterfilld geriebenfter Diplomatentunft gewesen sein. Freilich werben bie aufregenben Tage nicht wenig bazu beigetragen haben, Die Gefundheit Des Achtzigfahrigen zu erschüttern. Das Attentat eines fanatifchen Japaners in Schimonofeft, ber ihm eine Rugel unters Auge schoh, hatte er mit erstannlicher Zähigfeit überftanben. Die lette Reife aber nach bem Rorben batte ihn icon febr mitgenommen, und mehr als einmal mar er mabtenb ber Berhandlungen tobt gefagt worben. Einmal follte er nuch Gelbstmorb verübt haben. Dariiber hat er wohl felber

Soweit fein Ginflug auf Die Gefchide Chinas reichte, bat er es ben Weg machen laffen, für ben bie Türfei bas Borbilb abgab: bon England zu Rugland. Als ein Freund und Bewunbeter Englands fing er an, mit englischer Silfe ichlug er in ben fünfgiger Jahren ben furchtbaren Laiping-Aufftand in feiner Brobing nieber. Rebenbei, fein bamaliger Baffenbruber Gorbon, ber als Bertheibiger von Rhartum einen elenden Tob fiarb, hat ihm bas Zeugniß ausgestellt, er sei von Charafter eine mortbrückige Ranaille gewesen. Und Gorbon war ein tabel-lofer Ehrenmann. Zebenfalls überzeugte sich Li im Laufe ber fahre mehr und mehr babon, bag China bon England feine bu erwarten habe. Unbererfeits aber erfannte er flar, bag ber einzige Feind, ben China im Ernft zu fürchten babe, Rugland

in die Arme. War ibm fruber icon bie Ertenntnig gebammert, baf es gegen Rufland feinen Biberftand gebe und man fic baber bei Beiten fein Wohlwollen fichern miffe, fo haben bie Erfahrungen feiner Beltreife offenbar biefe Ueberzeugung gereift. Wür Deutschland insbesonbere bat er bon biefer Reife erfichtlich eine fehr herabgeminberte Achtung mitgebracht. Wie ein Trium phator wurde ber Bertreter bes eben erft fo ichmablich befiegten Chinas in Deutschland aufgenommen. Der Raifer empfing ibn mit bem gangen Bomp, womit Wilhelm II. feine Staatsattionen auszustatten liebt. Und hinterber wurde bem Chinesensieger Damagata, bem "japanischen Molite", ber wie Li von ber Zarenfrönung in Mostau zurückreiste, in Potsbam zur Noth noch ein gang ftiller, taum beachteter Empfang bereitet. Bie muß biefer peinliche Abstand auf bie beiben Affiaten gewirft haben, bie ffir Eindrücke eines höfischen Zeremoniells naturgemäß weit empfäng licher find als wir! Der japanifche Marfchall reifte unbeachte nach Saufe, wo er feine Beobachtungen ficher nicht in bes Bufens Schrein bergraben bat. Li aber fab fich an, was von Deutschlands großer Zeit noch übrig war - in ber Berbanmung in Friedricheruh, und empfing bann gnabig bie Sulbigungen ber Fabrifanten und Sanbler. Geine Beftellungen machte er bann fpater in Belgien, England und Amerita. Als bas befannt wurde, war's mit feiner Tingeltangel-Popularität balb vorbei, mit einem guten Stud unferes Unfebens im Dften aber auch, Biebiel babon im Laufe ber letten Birren wiebergewonnen wurde, wiebiel etwa noch bagu verloren ging, bas - wiffen wir fo gang genau wohl noch nicht

Wir verlieren an Li hung Tichang alfo nicht eben viel, um fo mehr bie Ruffen. Jeht, nach feinem Tobe, wird man vielleicht beffer als gu feinen Lebzeiten erfennen, wie weit fein wahrer Einfluft reichte. Denn es muß fich nun zeigen, ob er in ber dinefischen Diplomatie Schule gemacht bat, ob er ihr eine Richtung zu geben im Stanbe war, die seinen Tod überbauert.

England und der frangöfisch-türkische Konflift.

Man fcbreibt uns aus London unter bem 6. Nobember: Der fich immer mehr gufpigenbe Ronflitt gwifden Franfreich und ber Türlei bat felbftverständlich von Anbeginn an bier in England bas größte Intereffe hervorgerufen und murbe in allen feinen Phafen mit angftlicher Gewiffenhaftigteit in ber englifden Preffe berfolgt. Im Großen und Gangen ftellt fich bie legtere riidhaltlos auf bie Seite Frantreichs und finbet fogar gum Theil bie bem Gultan gegeigte Bebulb unangebracht und viel gu ausgebehnt, inbem fie fur ben tranten Mann am Golbenen horn und für fein obstingies Berhalten in ben borliegenben Streitfragen feinerlei Sympathie empfinden fann. England nicht mehr wie früher ber anerkannt einzige Freund und Beschützer ber Türkei ift und fich burch Deutschland aus biefer Stellung hat verbrangen laffen muffen, tann ber Turke auch nicht mehr auf irgend welche Freundschaftsgefühle ober auf Enigegentommen irgend welcher Art bon Geiten bes Briten rechnen, und fo muß er es benn auch heute wieber erleben, bag bas Borgeben Frankreichs in England völlige Billigung finbet. Die Londoner Breffe begliidwiinicht fogar Die frangofifche Regierung zu ihrem Borgeben gegen bie Türkei und ju bem glangenben Giege, ben fie in ber Deputirtentammer in ben bie türfifche Rrifis betreffenben Berhandlungen errungen bat. Die Blatter feber Schattirung tonftatiren mit großem Gifer, baf Doge Pforte augenblidlich in feiner Beife Sombatbie ober Mitleib berbient, ba fie wieber einmal in weitgebenbftem Dage fich in ihrem unbeilbarem hange gur Falfcheit und Treu-- als echter Steptifer - marf er fich biefem Feind lofigteit ju ben üblichen Thorheiten und falichen Schritten bat

berleiten laffen. - Gelbft ber "Stanbarb", fonft gewiß tein Freund Frantreichs, erflart mit Rochbrud, bag wenigftens in technifcher Sinficht Frantreichs Borgeben unbestreitbar forrett fei, und bag ber Gultan, anftatt bei Beiten einzulenten und eingufeben, bag er im Unrecht fei, fich jest babon überzeugen milfie, bag Frantreich es ernft meine und er baber unbebingt gum Rachgeben gezwungen werben würbe. Abbul Samib trage gang allein bie Schuld an ben Gewaltmagregeln, ju benen Frankreich fich folieglich beranlaßt gefeben habe.

In Paris ertont aus ben Organen ber verfcbiebenften Partelen mittlerweile bie untoillige Frage bervor: Wo bleibt Ruglanb? So fcreibt Maret im "Rabical": "Unfer Freund Rugland, weit entfernt, und gu unterftugen, verbindert jebe Bofung. Wir find fo gewohnt, nur nach ben Anfichten Ruflands gu banbeln, baf wir es all eine fiberaus muthige That betrachten, gang allein ein Geschwaber in bie türfifchen Gemäffer gefenbet ju haben. Bielleicht beben wir bie Erlaubniß bagu erhalten. Delcafie fann micht Alles fagen, er fann fogar gar nichts fagen." Eine gang abuliche Sprache führt ber robaliftifche "Soleil". Die flerifalen Blatter freuen fich, baft bie Regierung nunmehr offen gugeftanben bat, bas Comert Franfreiche gum Schut ber geistlichen Orben gezogen und fich endlich erinnert gu haben, bag Frantreich eine driftliche Dacht ift. "Figaro" begludwünscht bie Regierung, bağ fie ben erften Bormand ber Flottendunbgebung, bie Eintreibung bon Mugenftanben fallen ließ und jest einen ibeaten Grund angibt, bie Bahrnehmung religibfer und fultureller Intereffen; bas frimme beffer gu ben Ueberlieferungen ber frangöfischen Beschichte. Die unfreundliche Saltung ber beutschen Breffe wird bier fart empfunben. Man berhalt ben Born, er ift aber vorhanden. - Go lagt fich bie "Boff. Sig." aus Paris melben. In Deutschland felbft wird man von biefer Umfreundlichteit nicht viel bemertt haben. Aber vielleicht verargern es uns bie Frangofen icon, bag wir nicht gleich in helle Begeifterung berfallen. Dagu liegt nun auch tein Grund vor.

Deutiches Beich.

* Berlin, G. Nob. (Megen bes Untergangs bes Rreugers "Wacht") in bet Nabe bon Artona bei ben Flottenmanobern im September hat am Mittwoch unter Ausichluß ber Deffentlichteit an Borb bes Linienfchiffes "Raifer Bilhelm II." im Riefer Safen eine friegsgerichtliche Berbanblbng gegen ben Rommanbanten, Korvettentapitan v. Coghaufen begonnen. Der Ausschluß ber Deffentlichteit icheint auch auf bie Urtheilsberfunbung ausgebehnt gu fein, wenigstens telegraphirt ber Rieler Bertreter bes "Lotalang.", baß feine Bemithun-gen, wenigstens zu ber nach bem Gefet ftete öffentlichen Urtheilsverfündigung Butriff gu erlangen, icheiterten, ba ber Gerichtsherr bes erften Gefchwabers, Kontreabmiral von Brittwig und Gaffron, unter Sinweis auf Die befdrantten Gerichtsraumlichteiten an Bord bie Ginlaftarte verweigerte.

- (Eine Barnung gegen Bernftein) hat Bebel in ber "Reuen Beit" in einem Artitel "Rachtlänge gum Bubeder Barteitag" beröffentlicht. Bebel fchreibt: "Auf Die Dauer berträgt es feine Partei ohne Schaben und am allerwenigften bie unfere, weil fie Feinbe und gwar Tobfeinde ringsum bat, und ein festes, geschloffenes, einheitliches Sanbeln für ihre Erfolge und ihre Propaganba bei ben Daffen eine Lebenenothmenbigfeit bag ihre pringipiellen wie taftifden Grunblagen unaus. gefegt in Zweifel gezogen werben, und eine Rritit fich berausbilbet, bie ben Einbrud macht, als werbe fie nur geubt aus Freube an ber Rritit und ohne Rudficht auf Die Stellung einer

Tagesneuigkeiten.

- Ranber-Untvefen nachft Brud an ber Leitha. Die "Reue Freie Breffe" in Bien ichreibt unter bem geftrigen Datum: Babrent Die Welt fich angelegentlich mit ber Gefangemaume Dufolino's in ben italienifden Maremmen beschäftigt und mit ben Unterhandlungen welche mit ben bulgarifchen Raubern wegen bes Bofegelbes für bie ameritanifche Miffionarin Mifs Stone geführt merben, bat fich ein gut Organifictes Rauberwefen im Bruder Gebiet entwidelt, und bie Walber bes Engherzogs Friedrich und bes Grafen Harrach find ebenfo unficher wie die Abruggen und wie bas Gebirge an der bulgarisch-türfischen Grenge. Borige Boche wurde aus bem Friedrichshaf, einer ergberlogliden Maierei oberhalb Salbthurs, ins Schloft telephoniet, bag fich biebachtige Leute im benadsbarten Karlwald berumtreiben. Es wurde Benbarmerie hinbeorbert, Die ben Balb umftellte und auf fieben Ranner lith, bie fich ben Genbarmen mit Rebolbern entgegenftellten. Die Benblarmen gaben Feuer; einer ber Rauber fiel, burch bie Bruft geichoffen, tobt nieber, amei murben gefangen, bie übrigen entfamen. ungarifche Genbarmerie bat Befehl, jebe verbachtige Berfon, bie fich wif guruf nicht frellt, nieberguschieften. Letten Conntag murbe bie Benbarmerie in Salbiturn wieber avifirt, bag bei St. Johann ein Bell ber Banbe gefeben murbe; ebe bie Benbarmen gur Stelle maren, berichmanben bie berbachtigen Rerle. Beim Rern ber Banbe befinbet fich ein Berittener, ber fimmer ausspionirt, wober Gefahr brobt - bie Rauber follen auch noch einen Wogen mit gwei Schimmeln befigen, mit bem fie bie Beute bei ihren Raubjugen fortichaffen. Ginem Bouer in Engeraborf ftablen fie 28 Betivliter Wein ans bem Reller, bet fich im Weinberg weit vom Sof befindet. Gine Mbtheilung Genbatmen traf borige Boche auf bie Rauber oberhalb bes Bruder Lagers, und ell gelang ibr, einen berfetben ju fangen, bem ber Revolver abgetonmen und Sanbichellen angelegt wurden, worauf ihm ber Genbarm befahl, fich auf die Erbe zu legen. Während ber Genbarm ben Revolber tallab, gelang es bem gefeffelten Ranber, aufzuspringen und zu entbannen. Der Genbarm ichof ibm nach, aber er fehlte ihn. Das dene Terrain fcheint ben Danbern gu Bule gu tommen, benn bon ber

jebe berannabenbe Gefahr fcbuten. Die Bevöllerung ift in einem Buftand großer Aufregung und zweifelt, bag es fo balb gelingen burfte, ber Unficherheit ber Pandorfer Soide ein Ende gu machen. Man hat feftgeftellt, bag bie eigentliche Banbe 30 Mann fart war. wurden im Gangen einer getobtet, einer angeschoffen und 11 bingfest gemacht. Die Bunde wird aber nicht schwächer, und es ist anzunehmen, bag fich Deserteure und entsprungene Straflinge ihr anschließen. -Ein Wiener, ber geftern Gelegenheit batte, bie Ranber aus ber Rabe zu sehen, macht uns folgende Mittheilungen: "Ich führ mit bein Biater Chon aus Brud bon Salbthurn nach Brud gum Schnellzuge, ber um 6 Uhr abgeht. Der Ruticher nahm ben Weg burche Suchholz einen ziemlich ausgebehnten Balb, ber fich über ben "Teufelsjoch" Steinbeuch gegen bas Bruder Lager erftredt. Uls ber Bagen aus bem Batte beraustam, liefen ihm zwei heubeuren mit leeren Wagen entgegen, machten bon Weitem Zeichen und fcrien: "Umfehren, nicht meiterfahren, mit und fahren, beim Steinbruch find funf Rerle, bie hunbert Schrifte auseinander geben, ber Lette fieht bei einem Er-ichlagenen, ber im Graben liegt (1)" 3ch machte Rebrt, benn mit Schlagenen, ber im Graben liegt (?)" 3ch machte Rebrt, benn mit einem Spazierstod läft sich ber Rampf mit fünf Banbiten boch nicht aufnehmen, fuhr eine Strede weit mit ben erichrodenen Bauern, und fuchte bann bie Banborferftrafe burch einen Seitenmeg gu erreichen. Mis ber Wagen aus bem Walbe berausbog, fab ich gwei Manner im Beibengebuiche, bie bann burch einen Weinberg liefen, um bie Biegung ber Strafe gu erreichen Der Ruticher bieb auf bie Pferbe ein, und ber Bagen rollte borbei, ebe bie Beiben auf Der Strafe angelangt waren, Mus Brud an ber Leitha wird uns bes Beiteren berichtet: Das erfte Lebenszeichen gab bie Banbe am 6. Ofiober be. 38. Damale brachen bie Rauber in Die Wohnung best Raufmanns Johann Wimmer ein, und als fie fich entpedt faben, ichoffen fie ben fie berfolgenben Raufmann auf ber Strafe burch einen Revolvericus nieber. Bimmer florb batb barauf, Die Ranber aber entfamen. Seither bergeht fein Zag, ohne bag in ber Umgebung Ginbruche beritht werben. 3n ben legten Tagen murbe bier bei berschiebenen Geschäftsteuten eingebrochen. Bei bem Geldermeifter habertorn erbeuteten bie Ranber 370 R. Die Rubnheit, mit welcher biefe Banbe operirt, beweift folgenber Borfall: nachften faiferlichen Umgebung anngeftellt, welche bei folden Lefes

gen Tagen versuchten die Räuber, Rachts die Frachtenfasse auf bem öfferreichischen Buhnhofe zu erbrechen. Die Gener wurden über-rafcht und muften bie Flucht ergreifen. Gine balbe Stunde barauf brachen fie in einem nur wenige Saufer bom Bobnhofe entfernien Rramerloben ein und berichwanden bann mit ansehnlicher Beute in ber duntlen Racht. Geftern Mebenba verbreitete fich bas Geriicht, bag in ber unmittelbaren Rase der Stadt, im Gebiete des Bruder Lagers, ein Raubmord verübt worben sei. In der That fand man Rachmittags um 5 Uhr auf ber Reichsstraße, kaum eine halbe Stunde don bier entfernt, die Leiche eines Hubauern auf. Derfelbe war voogestern mit seinem mit heu belodenen Wagen nach Wien gesahren und gestern auf ber Rudfahrt bon ben Roubern überfallen, ermorbet und ausgeraubt worben. Auch borgeftern Rachts bat ein Italiener in einem biefigen Bafthaufe einen Maurergebilfen birch einen Revolberfcuß fcwer berest. Allerbings ging bem Attentate ein Streit voraus. Bei ber berrichenben Beunruhigung ber Bevölkerung aber wurde ber Fall viel ernfter beurtheilt, als bies unter normalen Berhaltniffen gefchehen mare. Bobl ift fcon feit mehr als einer Woche bie gesammte Genbarmerie ber nadften Begirte unausgefeht auf ben Beinen, um bie Banbe unicablic au machen. Bei Prellentirden allein find ungefahr 35 Genbarmen concentrirt, um bie Grenge icharf zu bewachen. Rach ben Borgungen ber lehten Tage aber werben wohl energischere Dagregeln ergriffen werben muffen, um bem Rauberunmefen Ginhalt gu ibun und bie erregten Gemüther ber Bebollerung wieber gu berubigen. - Bei ber Statthalterel erfahren wit, bag alle an ber öfterreichifch-ungarifden Grenze ftationirten Genbarmeriepoften berfturft murben. Gleiche Dage regeln werben auch von Gette ber ungarifden Regierung erwartet.

- Ueber bie Abendftunben bes Raifere im hauslichen Rreife ergablt bie "Roln. 3tg.": Dan weiß, bag ber Raifer est liebt, baß ibm Abenbs im bauslichen Greife ein fcones und ernftes Buch vorgelefen wird, muhrend er babei nicht felten geichnet und Stiggen entwirft. hofbame Fraulein b. Bersborff, Die fich burch ein fein ausgebilbeten, malerifches Talent auszeichnet, hatte bei einer Berliner Bobitbatig-feitsveranftaltung im borigen Winter eine gange Reihe von Siegen bes

nach allen Geiten gleichzeitig fampfenben Bartei." Mahnung ichlieft mit ben Borten: "Genoffe Bernftein fat mit feiner belannten Erflarung in Lubed ein fcones Beifpiel von Copalitat gegeben, bas ich mit großer Genugihuung begrüßte. Rogen & noese ehnlich banbeln! BBir baben Befferes ju thun, als und untereinander gu befampfen gum Gaubium unferer Geaner und jum Schaben unferer großen Sache."

- (Briefe bon Baffalle an Mary) aus ben Jahren 1869 und 1881 werben im "Borm," abgebrudt. Das einzig Intereffante en biefen Briefen ift bie Dahrnehmung, wie febr auch Maffalle bamals fich taufchte über bie politifche Situation und glaubte an eine nabe flegreiche Erhebung bes Broletgriats. In einem Briefe bom 12. Dezember 1851, nach ben Dezembertagen in Paris bilbet fich Laffalle ein, bag bie herrichaft Rapoleons nur wenige Tage, hochftens einige Monate bauern tonne. Laffalle hielt fich bamals in Duffelborf auf, wo aud feine Freundin, Die Grafin Sagfelbt, weilte.

Ans Stadt und Land.

* Mannheim, 7. Rovember 1901.

" Die 82. Serfammlung ber fübmeftbeurichen Jerenavste murbe am Comitag und Comntag in Rurlvrufte abgehalten. Borfigenbe maren Gebeimrath Lubwig Deppenbeim, Dofrnib Brofeffer Gurftner Strafburg, Diretter Borfer Grephansfeld, Grofeffer Graepelin heidelberg, Schriftführer Oberargt Deb Siephanofeld und Rerbemargi Meumann-Ruriscuhr. Areufer-Schuffenried fprach über ben Werth ber pharmacentifden Beruhigungemittel, Braepelin berichtete über bie neus Bachabtheilung ber heibelberger Jerentlimit und empfahl int Besonderen Die Unwendung ber Dauerbuber bei erregten Geiftes-franfen. Soardt erlauferte mit Dilfe von Planen Die neuen Aufnahmes und liebermadjungsabtheilungen ber Beils und Pflegranfiait bei Emmendingen, Remmann-Raribrube forbert im Aufchiuf an ein Runbidreiben bes bab. Beiniftertums gur energifden Beopaganba für bie Errichtung von Bolfebeilftatten für Rerventrante auf. Diefe Erags erichten ber Berfammtung fo midtig, bag fie beichlog, in ber nächftjährigen Sigung ausführlich darüber zu verhandeln; ale Referenten wurden Bilbermuth-Tiurtgart und Neumann bestellt Beitere Bortrage murben gehalten von Gaupp Deibelberg über "Dipfomania", Briebmann . Dtannheim über "Bwangaber-Bellungen und fige Bbeen", Rift Detbelberg über _Obite rifche Symptoms bei einfachen Geelenfibrungen", Frant-Miniterlingen über "Strafcechiebflege und Pfochiatrie" (wünscht u. A. brijege natunmiffenfcaftlichepfinchiologische Ausbildung ber Richter, forgfalligere Boruntersuchung binfichilld bes Geifteszuftanbes ber Min geffagten, Begutachtung zweifelhafter galle fiets burd Jerenargie, nicht burch bie in ber Biochiatrie meile wenig fachverftanbigen Berichtedezie) ; Algheimer-Frantfure a. W. fprach über "Arppische Paralifen", Canbet Frantfutt a. Dl. liber bie Bebandlung ber afuter Geregingsguftanbe, Bartele-Gerafburg bemonfiritte pathologifche Gebirmpraparute, Arnot Deibelberg gab eine Darftellung ber Ge-ichlichte ber "Antatonie", Emith Dlarbach empfahl bie Eleftrotheraphie bet Depreffiundguftanben. Mis Det ber nachtigbrigen Berfammiung tweede Courtgart Deftimmer.

* Gine muthige Mannheimerin am Wosporns. And Ronftoniti nopel wird gemelbet: Die Gemablin bes jur beutiden Botfcoft in Ronftantinopel tommanbicten Sufarene Derleutnants Gentont !! Ift eine fühne Schwimmerin, Die von ihrer berverragenben Gemandrbeit und Ausbauer im Schwimmen bereits gablreiche Probent abgelegt bat. Bie verichiebenen Waten bar Grau Genbert auch in Die fem Commer Die Bewunderung aller Sportfreunde baburch erwedt, baß fie trob ber befannten ftarten Stromungen ben weit über einen Rilometer breiten Bosporus Durchichraumn. Die Babefaifon ift nue langir veriber, bas Maffer ift eifig falt geworben, und freiwillig baber Riemand mebr im Gosporno. Indeffen war es ber gran Genbert vorbehalten, noch einmal in biefer vergerudten 3abredgeit eine Communuprobe, und gwar eine foll'e fehr ernfter Met, berbunben mit ber Arbendrettung ihres eigenen Gobnes, abgulegen. Fran Geubert bestieg bor einigen Tagen am Qual von Therapia mit ihrem neun Jahre alten Gohnden eine Barfe, um fich nach ber Commerrefibeng ber bemifchen Botichaft binüberrubern gu laffen. Durch ein ungeschidtes Manover bes Booteführers ichlug bas Jahrzeng um, bevor es bie Canbungabrude ber Botichaft erreicht batte. Fran Genbert faute mit ber einen Sand fofert ihren Cohn und fcmamm, in voller Molfette, ruer Die Brige und ben einen Arm bemutenb. bem Lande gu, bis ihr von ber Mannichaft ber Dampfbartaffe ber benifchen Boifouit bilfe geleiftet murbe. Die ichneibige, junge Frau werbfelte nur Die fileiber, um gleich bareuf mit ben Damen und Berren ber Bot

abenben aufgenammen worben waren. Die Raiferin pflogt febr boufig

Mr. Chamberlain ale Coranbenfabrifant. bes umfeligen filbafrifanifden Lerieges, für ben er mobil hauptfücht verantwortlich gemacht werben muß, hat ber Right Honourobie Jo Chantberlain fich auf bem verfcwiegenen Emnbe feines Dergens viel leicht icon mehr ale einmal aus feinem Umtagimmer in ber Cotonial Office nach feinem ehrnaligen Rompioir in Mirmingham gurudgefebit mo er ale Schraubenfabrifant fo glangende Erfolge ergielle. Dann muß es ibm laffen: in feiner faufmunnifden Bautbabn (Die Murrel Plattle in feinem Bucht "The Right Honourable Josef Chamberfoin glemlich ausfichtlich follbert) twiste er bas Glud immer rechtzeitig beim Schopf ju faffen. Goou im Alter bon 18 Jahren wurde er von feinem Buler nad Bremingham gefardt, um bort im Berein mit feinem Belter Rettlefelb ein fur bie Sabritation von Schrauben erworbenen Batent auszubenten. Bou Unfang an richtete ber junge Chamberfain fein ganges Mogenmert berunt, auch im Antland für bie Erzeugniffe ber femu neue Runden ju gewinnen. Indem er ben Urfachen nachfplirte, fortan bie Brobutte feiner Sabrit in berfelben Umbullung ben fran abifichen Runden borgelegt wurden. Auf folde und abnilde Weife rechtfertigte et volllommen bas Bertrauen, bal fein Bater trop feiner jungen Jahre in ihn gesetzt hatte. Ihm war es hauptsachlich zu banden, daß die Geschäfte der Firma in verhällnihmaßig turger Zeit einen auherordentlichen Aufschwung nahmen. Kach wenig mehr als zehn Jahren hatte sie alle anderen ihrer urt am Playe weit Werzlügell. Aben nen 130 000 Groß Schrauben, die im Jahre 1865 durchschriftlich medenniele in Birmingfam bergeftellt murben, entfielen nicht wenigen als 80 000 auf bie Pirma Rettlefold u. Chamberlain. Aber bie Geele ben Glofchaftes, numlich Mir. Jofef Chamberlain, ließ fich an ben errungenen Urfolgen noch nicht genügen. Er wollte bie gange Schraubenfabrifation in Birminghum monopolificen, und tnüpfte gu blefem Birede mit gwei ber groften Ronturrengfirmen Berbonblungen an, Die aud jum Biele führten, nomild gur Berfcmeigung ber beiben Saufer mit feinem eigenen. Deifeniliche Antlagen, bag er burch biefen Sanbel gu feinem eigenen Bortbeil viele fleine Schrandenfabrifanten in Birmingham rufnirt bobe, lieben nicht lange auf fich marten, murben jeboch von I voll und vornehm mesgefucht, alle Stude find mabre Quinber. Sie

ichaft eine Bofferfahrt ju unternehmen. iherr Geubert ift be fannilich ein Cobn bea herrn Dajore a. D. Genbert in Mannbeim und Bran Cenbert, Die muthige Ediwimmerin, eine Tochter bell herrn Gebeimen Rommergienraths Beinrich & ang bier. D. Rt.)

" Neue Laben. und Gefcaftelolalitaten. Unferem Bericht liber Die neuen Gefchöftstofalitäten best herrn Ronbitog Beberer in P 4, 15 ift noch nachzutragen, bag die Aapeziers und Defprateurs arbeiten von Beren Martin Rolb ausgeführt wurben.

* Einen ichwungvollen Sanbel mit Roblen trieb Die Chefrau bes Balentin Deremann, Chriftine geb. Schweiger and Ittlingen feit einem Jahre. Ihre beiben Gohne, ber Bolfafchuler Stort Theodor und ber minberjährige Bilbelm Berrmann, famie ber Bolfafchuler Alols Arunt aus Stürgenhardt mußten im Dafengebiet die Rohlen wege nehmen. Gie brachten auf biefe Beife mochentlich einen & Bentmer Richten gufammen. Die Roblenhandlerin, Chefrau herrmann, erhielt bom Schöffengericht wegen Deblerei 6 Wochen Gefangnig, ihr Cobr Rarl Theodor befam wegen Diebftahl 14 Ange und Alois Trunt eben-

falls wegen Diebstahl I Woche Gefängnig * Gin fingieter Blaubanfall. Bu bem ichon furg gentelbeten fingirten Raubanfall in Lampertheim, wird und bon bort unterm 6. November geschrieben: Ale in ber Morgenfrube bes lesten Samitags bie Ergablung eines nachtlichen Einbruchs die Gemitther ber Mengitlichen erregte, fauchten auch fchon Bweifel auf liber ben ergablten Borgang, Die bald barauf ihre Berechtigung erfuhren. In einem ftatilichen Reubau wohnt nebit anderen Jamilien ber Weinreifende Giegert. Diefer wurde am Margen bes begeichneten Tages gefnebelt und gefeffelt in bewuhilofem Buftand in feinem Wett aufgefunden. Eine Mutfache bebedie ben Zimmerboben und Papiero lagen umber; die Frau war in das anstosjende Jimmer eingeschlossen. Merfwitrbigerweise baben bie übrigen Sausbewohner von dem Einbrychisbieblight - 6500 M. follen emmendet worden fein - gar nichts gehört. Der alfa Ueberfallene wurde aber in der Untersuchung über diese geheimnigvolle Geschichte so in die Enge getrieben, dag er ifft mehr anders fonnie, als felber bie Sache aufguffaren. Er felbft batte bie Anebelung an fich beforgt, und bie Bluiffeden ftammen von Thierblut, das der Schlauberger gubor in Worms gefauft batte fiber Die 6500 DR.! In Die gehorten einft feiner Frau; in einem Unternehmen follen biefelben verloren gegangen fein; obwohl bies ber Brau, welche bas Gelb gut angelegt hatte, verborgen war. Die Laufdung gu berbollftanbigen, ichiete ber Brave von auswarts au feine Abreffe bier einen leeren Brief mit 6500 Dt. Werthangabe und

fingirte bann befogten Heberfall. * Abermale unfere Geftballe. Bor einigen Zagen ereignete fich im Grabliffement Balosengarten in Leipzig ein fomeres Unglind Won bem Etud ber Dede mar mabrent eines Mongertes ein großes Stille obgebrochen und bette berabiturgend ein junges Dabdien geibbtet und mehrere Berfonen verlagt. Die Gindbede ift bon ber Birma Booman u. fenauer bergeftellt morben, bem gleichen Wefchaft, welchem auch bie Studarbeiten ber Mannheimer Befthalle übertragen worden find. Der Leinziger Unglüdsfall wurde in einer Berfammlung ber bortigen Studateure eingebend bistufirt. Ueber bieje Berfammlung bringt bie "Deutsche Maleratg." einen längeren Bericht, bem wie Felgendes entnehmen: Die Ronftwitrion (Giavin nfrem) ift vor Allem gu fdirvach und nicht genugend befestigt gewefen obarm fei zum Ansbrüden des Gespannten anflatt Gops vorwiegend Mortel verwendet worden, dem natürlich die nöthige derie und tropfabigleit abgeht. Diefe lehtere firbeit wurde bon Bubern ber ichtet. Da fo bas Rabinen nicht fachfundig gemacht war, mußter ie Studateure beint Bieben bes Gefinifes ftellempeife 10 bis 15 Commeter Gippunortel ammerfen. Wegen ber mangelhaften Bor-mbeiten tonne bann von einem Salt bes Studs auf die Dauer feine ftebe fein. Auch im Snale bes Boologifchen Gartens ift Die Dede von ber Fiema Bostogie u. Ananer ausgefithet worben. Dort ift es bor gelommen, dog wührend der Urbeiten bes Morgens mehrere Carabraimeter Bus bes großen Connengewollbes auf bein Geruft gelegen haben. Der Rabisbug ift bier 10 bis 18 Emir, ftart, mas eine biel gu große Belaitung ber Dede bon berartigen Dimenfionen bebeutet. ber Girund ber mangelhaften Ausführung ber Arbeiten burch bie firma Boswau u. Anguer (Berlin und Mann heim) liegt in ber Breidunterbietung bei Gubmiffion, in ber bie genannte Birma Befonberes feiftet. Die Bergebung ber Studarbeiten am Mufeums, neuban gu Darmftabt bringt ben Beivels bafür, Dochftforbernbe bei biefer Submiffion war bie Firma Gruber, Frankfurt a. M. winden von ihr bei Loos I 24,814.50 Mt., bei Loos II 97,962 Mt goforbert. Die Blindeseforbernde war die Fixma Bostoau u. Ananer Sie forberte bei Loos I 16,786.70 Mf., bei Loos II 18,680.10 Mf. unterhot alfa bie höchfte Offerte in beiben Coofen um 17,800.26 De Der billige Beiverber, bem ber Bufchlag ertheilt wird, fpart bann an ben Löhnen und fiellt umgelente Arbeiter an, auch wird minbermerthiges Material verwendet; bird Alles geschiebt, ohne bor fclimmen Folgen gu gebenfen, bie ein foldes Suftem geitigen fann.

* Differengen über bie Gemeinbeuplieit beftoben in ber biefigen fogialbemofratifchen Partei. Das mor fcen lange fein Gebeimnig mebr. Die herren Dreenbach und Gugfind vertreten in

anderer Geite als falich und unberechtigt gurudgewiesen. Die Gerechtige richt geringen Opfern an Zeit und Gelb um bie geiftige Ausbildung ber Arbeiter demlitte. Er grundete file fie einen Klub mit einer Abend-chule, in ber er in verschiedenen Gegenftanden unterrichtete. -Babrent feiner gevonziglabrigen taufmunnifden Laufbabn (von 1854 bin 1874) verbiente fich Der. Chambrelain mit feinen Schrauben, bie in alle Weit gingen, ein Wermogen zusammen, bas felbst nach englischen Begriffen ale febr bebeutenb gelten tonnte

- Winige intereffante Dellquien ber Maiferin Friedrich wierben in ber vorigen Woche in Lonon auf einer Auftion verfauft, Es maren ein Driginasmanuffript eines ffeinen Gebichtes ber fünfgebnfabrigen Ronal Princeft und eine Stigge Ronig Cougeds in Brofil, bie eine Schwefter por faft fünfalg Johren, als er ein gehnjubriger Rnabe

Die Babnausftattung Deb belgifchen Bringen. Bingeffin Elifabeth, Die im vorigen Jahr ben Bringen Moalbert, ben Roffen Runig Leopolds von Belgien, geheirathet but, ift, wie bereits gemelbet murbe, fan einem Amaben entburiben worden, ber bie Ramen Leopold, Philipp Rart, Mibert, Meinard, Subert, Maria und Miguel erhalten bat lleber Die Ausftaitung, Die für ben tunftigen Thronerben vorbereitet war, bringt ein Parifer Blatt folgende Gingelbeiten: Das Bimmer bes Rinden ift febr einfach, aber febr gofdmadvoll ausgestattet. Das Mabifiar ift aus weißem ladirtem Solg obne jebe Bergierung. Gine Befonberbeit bes Mobiliars ift ber Widelfifch, ber nach Zeichnungen bes Beimen Abalbert angefertigt warden ift, ber bas Dlobell in Deutichland gofeben bat. Im Bimmer bes Neugeborenen find ban bem Beingen und ber Beingeffin bie volltomnunften hogienifden Borfichtsmahregeln getroffen evorden; feine Tapetenbibange, fein unnuber Stoff; Alles fann febr haufig gang und gar abgewafden werben. Die große Wiege, bie in einem Bruffeler Saufe getauft wurde, ift in Paris fabrigirt morben. Gie ift aus weißem golbladirten Sols mit febr feinen Schnigereien, gang mit weißer Gelbe mit Spigengarnitur ausgefchlagen und mit großen Borhangen aus Liperthgage mit reichem Spipenbefat bebedt. Die Wiege ift ein Gloschent ber Grafin von Fiambern. Die Galowiege und bas Lauftleib ruften noch bom Pringen Albert ber, ba feine Mutter fie forgfällig aufdewahrt hat. Das Rleib ift aus Batiff, gang und gor aus Bruffeler Spihen bejest. Man fieht baranf bie Konigstrone Beigiens in feiner Stiderei. Dazu gehort ein Unterfleib aus meiher Geibe 'ait ausgefransten Rufden und ein Schleier aus Bruffeler Spigen. Die Babnausftattung ift gefchmad-

megeraubidens oft mebr ober weniger entgegengeschte Reinungen Cefonberd berichnungt icheint ein Theil ber fogialbemotrarifden Stadifecordneten über Dreesband bermittelnde Saltung bei ber Theaterbubgeifrage gut fein, wie folgende Mittbeilung ber "Galt. ftimme" geigt:

.In ber porgeftrigen gweitmalig fortgefehten Monatoverfammlung fiand die in der legten Berfamnlung abgebrochene Die fuffion gur Tagedorbnung. Auf Autrag bes Genoffen Redatten Eichhorn wurde diefelbe von ber Thenterbudgerfrage auf bas gange Gebiet ber Gemeindepolitif ausgedebnt. Die Distuffion war eine berartig lebhafte, daß gwölf Redner nicht mehr gum Worte tamen und die Berfammlung nochmals vertagt werben mußte. hoffens Itd) wird biefe grundliche Aussprache bagu beitragen, Die biber girenden Unicommingen über Die Behandlung tommunater Aufgaben gu beseitigen, welche einerfeits bei unferen Benoffen in Stadtrathe und Burgerausfduffe bei berichebenen Anlaffen ju Tage getreten find, andererfeits auch in Barteifreifen über be Thatigfeit unferer Fraftionsmitglieber in beiben Rorporationer überhaupt bestehen.

Die Differengen icheinen fonach febr umfangreicher Rorm

Mis dem Großbergogibum.

BO. Monftang, 6. Rob. In ber legten Borftanbifigung bei hiefigen Sandwertstammer murbe u. A. auch bie wirthichofiliche Lag bes Sandwerfer- und Arbeiterftanbes befprochen, wobei feftgefiell wurde, daß auf Grund ber gemachten Erhebungen vorerft von einem eigentlichen Mothfrande noch nicht bie Rebe fein tonne; doch fei die Bart ber gureifenden Arbeitslofen berart im Wachfen begriffen, bog ben Staats- und Gemeinbebehöiden fcon jeht die Borbereitung von Rothftanbsarbeiten zu empfehlen fel. — Bezüglich ber anberweitigen Regi lung bes Gubmiffnonswesens unterftilgt ber Rammerborftanb bie ben Gewerbeberein Ronftang bem Stabtrath unterbreiteten Untrage unter Berudfichtigung ber bom beutschen Sanbivertatummertag in Darmitabt ausgestellten Leitsabe. Dietnach foll für Die Mebrezahl ber zur Bergebung gefangenben Arbeiten bie Ginführung best Mittelpreiber fahrens empfohlen werben.

Bernd, 0. Rop. Der Schloffer Bilbelm Werflinger mit Bfaffenroth, welcher bon ber Stnaisanwaltichaft Rarisruhe tuegen Körperverlehung und Naubverjuchs jiedbrieflich verfolgt wird, wurde in der Schweig verhaftet und beute ben beutichen Behörden mulgeliefert. Er bat biefen Commer auf ber Lanbitrage nach Langenald rinen Juhrmann gu berauben berfucht, indem er bemfelben auf ben Jagen fprang, ihn padte und anichrie: "Weld ber, oder ich mache Dich falt." Der Fuhrmann wehrte fich aber tapfes und schließlich

ergriff ber gefährliche Burfche bie Blucht.

Pialz, theifen und Umgebung.

@ Brantfurt, 6. Mob. In ber geftrigen Monatoberfammling ber Reiegerlameradichaft wurde eine flammende Protejifundgebung gegen die Chamberlain'ichen Beschuldigungen angenommen.

Bonn a. Rh., O. Nov. Das Bampf-Sagewert von Mofel u. Co. ift in der bergangenen Rache niedergebrannt. Große Golsvorräche wurden durch die Fenerwehren von Bonn und Reffenich geweitet.

Der Schaden ift bedeutend.

Bableng, 6, Rob. Bor ben Schranfen bes Schwurgerichts ftand der 1863 gu Germedfeil geborene, guleht in Saarbruden wohn-hafte Stuhlmucher Philipp Schneiber. Derfelbe ift bereits 14 Mal wegen Bettelel, Diebstahls und Wighandlung vorbeftraft und erst un 24, Mars d. J. aus dem Zuchthause zu Dies entlassen, wo er wegen perfchiebener Diebstähle eingesperrt war. Gestern ftand er unter ber Anflage, am 22. August b. J. gwifden Sirn und Schloft Dham ben Arbeiter Beier Buchs aus Brauweiler überfallen, mishanbelt und beraubt zu haben, fotwie toegen verschiedener anderer Bergeben, Die Gefchivorenen exflation ben Angellagien fculbig bes verfucten Morbes und bes vollenbeten Strafgenraubes unter bret erfcmerenben Umftanben. Der Gerichtohof verurtheilte ben Angellagten gu lebenttänglicher Buchthausftrafe.

Theater, Runit und Wissenschaft.

Der Aunftwart (Berlag Callweb, Münden). Inhalt bes givet-ten Oftoberheiten: Aunft für Alle? Wom Denmögeber. — Goeife über Forberung ber Runft. Bon B. Bobe. - Bufchauerschmergen Bon Ferdinand Gregori. - Boft Fefrum. Bon Richard Batta. -Lose Blätter: Ein Gottesseind. Gon Leopold Weber. (Fragment.) — Rundschau: "Orchideen im Löfgrund" von Bauline Wenner. "Was liegt denn bran?" von Mudolf Duch. Gon den Gerliner Bubinen. - Schweizerische Festspiele. Riemanns Mufilgeichichte Ueber ben beutiden Runfterziehungotog. Die Mündner Bericht Lothard bon Annowafi. Jahnen auf Salbmaft. Die jungfie Gieburt ber Ueberbrettelei. Eiwas bon "Gebilbeten". — Rotenbeilage: @ F Sündel, Homans Birtgefang; Barats Begrühung burch Abinoam: heinrich Mierich, Mitbentiches Lied. — Bilberbeilagen: Otto Filder. Bappel; Spathammerung; gur afiberifden Shiftur: Elbhabemarten. Bubne und Weit (Berlag Otto Eldner, Berlin). Jahalt Mi

gweiten Otroberheftes: Das Dergogliche Boftheater gu Deffau. Bon

enthalt Babiftleiber mit Medelner ober feifden Spigen, Lincotleiber mit Schmetterlingen aus Boleneleunesfolnen und andere mit englifchen Stidereien. Dann gebort bagu ber "Cabot" aus weißer Geibe, in bem bas Rind ben Miniftern und Zeugen gegeigt equabe und toufend andere. ebeurfo reigenbe und niebliche Rleinigfeiten.

> Much wir, Ronig Chnarb, beten! (Dre Tägl. Runbichau entnommen.)

Ronig Chuarb brachte einen Trintfpruch aus, in bem er u. fagte: "Leiber bauert ber Rrig immer nod fort; aber toir beim inbeunftig um Wieberberftellung bes Griebens und ber Wohlfahrt. (Britungenachricht.)

Much mir, Ronig Couard, beten! herr Gott im himmel bor' gul auch wir, Ronig Couard, beten, nur etwas unbers, als bul

Das mar fein Wort eines Ronigs, bei fo biel Jammer und Beint . . . bu brauchft ja nur gu mollen, und es wird Friede fein!

Das mar fein Mort eines Ronigs, und beffer mar's Du bliebft ftill! . . . Es barf nicht um Frieden beten, Ronig Ebuarb, wer ibn nicht will!

Much wir, Ronig Gewarb, beien! Doch, ob Untergang ober Gieg, wir beien nicht mehr um Frieben, Ronig Chuarb, wir beien um Rriegt

Wir beien um Arieg bis auf's Meffer, um Arieg bil gum festen Mann! . . .

"Die Gore bat's langft euch getoftet, nun tomm' noch ber Welb beutel brun!" Cafat Glaifale fa

g. Drofte. (3Auftriet.) - Ggenen aus Lorgungs Weben Sanderrjahrfeier feines Geburtstages. Bon Georg Bubbach Armis (Mairrert.) — Goethes "Frant" auf bem Deutschen Thentel Gen Georg Wittowest. (Fortjegung, Mustriet.) — Ben den Berlinge Theatern 1901/02. II. Bon Deinrich Sillmde. (Illustriet.) emil Gobe. Bon Beinrich Cheballet, (Muftrirt.) - Beim Rath. den pon Seilbronn. Bon Robert Robleaufch. (Fortfebung und Schlug.) - Enticheibung bes Ginafter Preisausidreibens, -Dubnentelegraph. - Redaftionsbrieffaften. - Angeigen.

Bwift im Saufe Joini. Man fchreibt aus Bubapeft: Die Loinimennit unferer Blätter ift nm ein nicht gerabe febr erbauliches Ge-Midificen bereichert. Anläglich ber Graberbefrangung am Allerfeelentage tourbe am Grabe ber erften Gattin unferes berühmten Remanciers Morth Jolai, ber großen Schauspielerin Roja Laborfalbi, Die Schleife eines großen Rranges, welche Die Aufschrift trug Der Frau Moris Jolai Rola Laborfalbi", in Stude geriffen. 2118 ber greife Dichter bied erfuhr, beröffentlichte er eine Erflorung, in ber er nicht nur gegen ben Uebelthater feinen fcmerften Bluch fcbleubeite, fondern auch beffen Ausforidjung und Bestrafung forberte. Anfange bieg es, daß die Menge, welche die Schleifenauffdrift fallchlich fo gelefen: "Frau Moris Joali - ber Roja Laborfalbi", bier ther entruftet die Echleife gerriffen babe. Unberen Tages jeboch fellte es fich heraus, bag die Tochter Jotais, Roja, die Gattin bes befannten Malere Arpad Fedsty, bies gethan. Geither regnet es Er-Annengen und Interviews von beiden Seiten. Frau Jesth, welche ebenfo wie ihre nochite Bermanbte, Die Gattin Des Sandelsminifters Begebiis, ebenfalls eine geborene Jotai, mit bem greifen Dichter mitwelt ift, feitbem biefer bor einigen Jahren bie erft neunzehnjährige Schauspielerin Bella Ragy heirathete, gesteht wohl bie That, bod meint fie, diefe ware nicht gegen Jofai, fonbern nur gegen beffen febige Gattin gerichtet gewesen. Mis er - fagte fie einem Inter-Mewer - burch feine Arau, mit ber er fich formlich ibentifigirt, bon und gefrennt wurde, erhielten wir mehrere Briefe bon ibm, in benen er uns bon fich wies. Wir gingen ihm bamals auch aus bem Wege und gogen nach Floreng. 2118 wir bor Rurgem gurudfehrten, wollten wir ibn verfohnen. Alle Antwort hierauf betamen wir einen Brief, in welchem er fogar berbot, ihn gu grufjen. Er ift ber beite Menich, aber weich und leicht zu beeinflussen. Ich war frant und fürchterlich aufgeregt. Mis ich am Grabe bann ben Krang mit ber Infchrift: "Frau Morit Jofai — ber Roja Laborfalvi" fab. war ich gang auger mir. Ja, war benn Roja Laborfalvi nicht bie Gattin bes Dichters? In meiner Erregung ergriff ich bie Schleife und burdrift biefelbe. Das Friedhofepublifum bat biefe bann in Stude gerriffen. 3ch mar nicht bei Sinnen. Aber wenn Morit Jotat meine Beftrafung will, is werde ich mich bagegen nicht bertheibigen, weil ich ihn ebenfo bergöttere wie früher, und nur eins will: er möge mir bergeihen, wenn ich ibm webe gethan. - Trob biefer Reue bleibt aber Jofai bart, forberte die ftrenge Beftrafung ber Schulbigen, und tifcht ber Ceffentlichfeit fiberbies noch eine Reihe bitterer Rlagen fiber bie Unbantborfeit ber Frau Bedgin auf. Gie fei bon ibm mit ihrem bierten Jahre ins hans genommen und abobtirt worden. Sie fei bon ihm ergogen und verheirathet worden, babe als mutterliches Erbtheil trobbem des Dichters erfte Gattin fein Bermogen binterlaffen -83,000 Rronen befommen u. f. w. u. f. w. Die Berehrer bes Dichtere find natürlich nicht febr erbaut barüber, bag ber alte Berr alle möglichen Familiengeheimniffe, die beffer im Dunkeln bleiben wirben, ber Oeffentlichfeit preisgibt. Wie es icheint, ift aber ber Einfluß ber jungen Gattin auf Jolai ein fo großer, daß er alle Riidficten bei Geite feben und die Bestrafung ber Frau Festh, beren Aufregung wohl begreifild, unnachfichtlich forbern wird, tropbem fich Die Areunde bes greifen Dichters bie größte Dube geben, ibn mit From Redgith ausgufohnen, die, wenn fie auch nur burch Aboption ben Ramen Jotal tragt, boch bes Dichters einzig Rind ift . .

3m Thentre-Français (Baris) hatte Baul Bervieu's givei-

abiges Etud "L'Enigme" einen lebbaften Erfolg.

tet.

425

ifie

en.

此)

urt.

Gine Brongeftatue, Die Bernbard Bammeifter in ber Rolle bes Midters von galamen barftellt, ift gegenwärtig im Schaufenfter ber Dedel'idien Runfthandlung an feben und gu beimundern, Der Muntter, Rarl Berl, ein Reffe Baumeifters, Schiller Bumbuichs bat bier ein fleines Meifterwert ju Ctanb gebracht, bas fur uns Mannheimer um fo intereffanter ift, als wir erft in ber berfloffenen Calfon Gelegenbeit hatten, Banmeifter in Diefer feiner Glangfolle in unferem hoftheater fennen gu fernen. Baumeifter bat bie Statue, wie man aus der Widmung erfennt, einem hiefigen alten Breunde gum Gefchent gemacht.

Menelle Hamriditen und Celegramme. (Privat . Telegramme bes "General . Ingeigers.")

* Stutigart, 7. Rob. (Frif. Big.) Die Finangtommiffion ber Abgeorbnetenfammer wird am fommenben Montag gur Erörterung bes lebereinfommens beguglich ber Einführung ber Ginheitsmarte einberufen.

Berlin, 7. Rob. Gine Berfammlung alter herren bes Bereins beuticher Studenten nahm gestern Abend eine Protefitunbgebung gegen bie befannten Musführungen

* Riel, 7. Rob. Die "Rorbb. Offfeegig," melbel: Muf bem Panger "Barbaroffa" brach beute fruit 81/2 Uhr beim Ginfeben ber Dampfpinaffe bas ftablerne Beiftau, als fich bas Boot in ber Dobe ben Scheinwerferpobrites befanb. Die Dampfpinaffe ft lir gie ind Baffer und verfant. Die auf bem Boot befinblichen Leute murben burch bie nachspringenben Offigiere Rorbettenlapitan bon Levehow, Rapitantentnant Maurer und Leutnant Anore bis auf ben Zorpebo-Obermairofen Rairies, welcher ertrunten ift, gerettet.

* Riel, 7. Rov. Die "Rieler Zeitung" erfahrt: Das Rrieg & gericht fprach geftern bebingungslos ben Rorbetten topitan b. Cophaufen bon ber Antloge, ben Untergang bes Rreugers "Bacht" am 4. Geptember berichulbet gu haben, frei. (Bergl, unter Difch. Reich. D. R.)

* Beipgig, 7. Rob. Die Ronturaberwaltung ber "Leipziger Bant" theilt mit, bag burch bas Berfchwinden bes Ronfursbermalters, Juftigrath Barth, ber Fortgang ber Ronfurdwermaltung nicht geftort fei. Bur Berubigung ber Glaubiger wirb hinjugefügt, bag irgend ein finangieller Rachtheil ber Rontursverwaltung burch Barth nicht berurfacht ift.

* Bubapeft, 7. Rov. Die Beireibefirma Gamuel Gelb murbe fur goblung bunfabig erlint. Die Engagements beimfen fich auf 180 000 Metergeniner in Meigen, Safer und Mais mit einer Differeng bon 200 000 Rronen. Man hofft auf bas Bu-

Sanbefommen eines Arrangements.

* Baris, 7. Rob. Der "Matin" berichtet, Minifter Millerand habe bie Abficht, in ben Bereinigten Staaten eine frangofifche Schule jum Studium ber Inbuffrie biefes Lanbes ju grunben. 2118 Gig ber Schule, welche bie besten Boglinge ber berichiebenen frangonichen technifden Sochiculen geschidt merben follen, fei Rembort ober Mitago außerfeben. Bur Britfung biefes Planes wirb ber Danbelsminifter eine befonbere Rommiffion einfeben.

* Ranen, 7. Rob. In brei großen Drudereien find wegen Berneigerung ber Lohnerhöhung bie Geber in ben Mus ft anb getreten. Der Mubftanb ber Arbeiter in ben Schubfabriten ift nabegu beenbet.

" Ungers, 7. Rob. Im Departementbirrenbaus gu Ct. Gemane brach Fener auf. Gin Papillon für geiftestrante Frauen wurde boll-Banbig gerfturt. Die Infaffen fonnten mur mit Diife gerettet werben Das Feuer mar bon ben Jeren angelegt worben.

* Breseig, 7. Rob. Bwei leichte Erbft & fe murben beute an ben Ufern bes Garbafees berfpurt. Menfchen finb nicht berlett

* Lonbon, 7. Rob. Die biefigen Zeitungen bringen ein Telegramm aus Gimla bom 6. Robember, nach welchem bei Grengtonflitten mit ben Bagiris am legten Montag 30 Offigiere und Cepons gefallen und 6 verwundet finb.

* Remport, 7. Rob. Der "Remport Beralb" bort aus guberläffiger Quelle, bie Ctabt Banama fei gefallen unb befinde fich bollftanbig in ber Macht ber Liberalen.

* Newhort, 7. Nov. (Felf. Big.) Bei einem Theaterbranbe in Surfen (Wistonfin) fint 10 Darfteller umgefommen, barunter bie beutiche Schaufpielerin Clara Bonne.

* * Frankreich und die Turfei.

* Baris, 7. Rob. Echo be Paris melbet: Delcaffe werbe ber Pforte eine angemeffene Frift gur Beantwortung ber von Frankreich erhobenen neuen Forberungen gewähren. Rach Ablauf ber Frift werbe Abmiral Caillarb neue Befehle erhalten, boch werbe er auf jeben Fall langere Beit in ben turtifchen Gemaffern berbleiben.

Ronftantinopel, 7. Rob. Rach Empfang ber letten Mittheilung bes frangofischen Boischaftsrathes Bapft, worin bie Forberungen Frantreichs aufgestellt werben, wandte fich bie Pforte an bie ruffifche Botfcaft um Unterftugung. Legtere wies jeboch in ihrer Untwort auf bie unbebingte Rothwendigteit ber Erfüllung ber frangofifchen Unfpruche bin. - Rwifden ber britifden Botichaft und ber Pforte ift bezüglich ber Ernennung einer gemischten Miftartommiffion gur Abgrengung ber ftrittigen Gebietstheile an ber Grenge von Bemen ein Uebereintommen getroffen worben.

* * * Bum Tode Li hung Tichang.

* Deling, 7. Rov. (Reuter-Welbung.) Li,hung. Tichang's Tob ift burch beständige Beigerung, fich von ben Gefcaften fern zu halten, beschleunigt werben, wie auch burch ben Wiberftand feiner Ungehörigen gegen Die Unwendung europäischer Beilberfabren, fobag bie Mergte Dr. Belbe und Coliman erflarien, bie Behandlung niebergulegen, wenn ber dinefifde Argt nicht entlaffen murbe. (Ueber Ris lette Stunden melbete Reuter bom 6. Roo., 6 Uhr Abenbs: Li-Sung-Tichang lebt noch. Man bat nicht erwartet bag er fo wiberftanbufühig fein murbe. Die Mergte halten für mahr scheinlich, bag er in ben Morgenstunden fiirbt. Das Tobten gewand ift ihm bereits angelegt worben. Die chinefischen Generale treffen Bortehrungen gegen eiwaige fremben-feinbliche Demonfira-tionen, bie indeffen fur unwahrscheinlich angesehen werben. Un ben Bringen Ifching, ber bem faiferlichen hofe entgegenreift, und ich u f u, ben Rammerer ber Probing, welcher in Baotingfu lebt, finb Telegramme gefandt worben. Ifding übernimmt ble Regierungsangelegenheiten, Tichufu bie Gefchufte eines Gouverneurs ber Proving Peifchili, bis Libungtichangs Rachfolger, wahrscheinlich ber Gouverneur Schantungs Juanichitai, ernannt morben ift. Die Mergte finb ber Ameritaner Coliman, ber beutiche Gefanbifchafisargi Dr. Belbe und ber dinefifde Leibargt, ber auf ber hochichule in Tientfin ausge-

Berantwortlich fur Bolitit: Chefrebalteur Dr. Paul Barme, für ben lotalen und provingtellen Theil: Gruft Muller, für Theater, Runft und Genilleton: Gberhard Buchner.

für ben Juferatentheil: Rart Apfel, Rotationsbrud und Berlag ber Dr. S. Saas'iden Buchdruderei. (Erfte Mannheimer Typograph, Muftalt.)

Mannheimer Sandelsblatt.

Coursblatt ber Mannheimer Borfe (Brobuften-Borfe)

nom 7. November,					
Beigen pfalg,16.75	Safer, württb. Alp				
norobentscher					
785 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 -	Maisamer,Migeb 14.95				
Cananata 17					
(Pinta 10 NA 17	,, La Plata 13,60 27,50				
Organizar 10.78 17.08	Biden -				
manufacture 10 12	Rleefamen beutich, I 100110				
100 (Mileston 17 95)					
PRESIDENCE OF THE PROPERTY OF	" amerit," 11 85,—95,—				
900 amitals a T	" neuerPfälger				
" SBalla SBalla 17.20	" Lugerne 92 95				
" Ranfas II17.85	Brovenc, 108,-108,-				
" Californier 17,85	" Efparfette 80,-80.50				
La Blata 17	Leinol mit Ban 69.50				
Rernen 17.25	Binbot65				
Bloggen, pfalg14.25	" bei Baggon -, 68,-				
" ruffifcher 14.25	Um. Betroleum Saft				
" rumanifcher	fr. mit 20% Tara 22.50—22.75				
" norbbeuticher	21m. Petrol, Wagg 22,80				
" amerit, —,——,—	Am, Becrol, in Gift.				
Berfte, hierland. 15.75-16	p. Ookonettovergolit 18.70				
" Pfälzer 16.——16.75	Ruff, Petrol. fr. Fah 22				
" ungarische	Ruff. Betrol. Bagg 21.80				
Futter 12.50	Ruff. Betrol, in Ct-				
Gerfte rum. Brau	fternen p. 100ko netto 17.20				
Onfer, bad. 14,50-15,50	Rohfprit, verfteuert 108				
"ruffifcher 15,50-16,- "norbbeuticher 15,75-16,-	70er Sprit40.50 90er bo, unverit. 24.50				
" notobenificaer 15,70 10.	1 2 8 4				
25lettemmebl	Andrew Control of the				
All your market	28.50 22.50 21.50 19.50				
	1) 19.50.				
apartent meetire mus profiten mit	verändert. Hafer und Mais fester,				

Mannheimer Gffetienborfe vom 7. Rov. (Offizieller Bericht.) Gebanbeit murben : Gudbrutiche Bant-Altien gu 108 %. Bon Branerei-Altien maren Schroebel bevorzugt, beren Cours fich um 3 % erhöhte. Rotig: 163 Gelb. Die Aftien ber Gichbaumbrauerei notirten 161 G. 161.50 B. Sonftiges unperanbert.

Mannheimer Martibericht vom 7, Novbr. Strob per Btr. M. 8.— bis M. 4.— den M. 4.50 bis M. 5.—, Rartoffeln M. 8.— bis M. 4.— per Btr., Bohnen per Pfb. 00 Big., Blumentobl per Stud 25—35 Bfg., Spinal per Bortion 00—00 Big., Wirfing per Stud Stüd 25—35 Bjg., Spinal per Bortion 00—00 Bjg., Weiftohl p. St. 00 bis 0—10 Pjg., Weiftohl per Stüd 20—00 Tjg., Weiftohl p. St. 00 bis 00 Bjg., Weiftohl pr 100 Stüd 8 M., Kohlrabi 8 Knollen 0—12 Bjg., Ropfialat per Stüd 6—8 Bjg., Endiviensalat per Stüd 8—10 Pjg., Jelbeslat p. Bortion 0 Bjg., Selleriep. Stüd 8—10 Pjg., Zwiebeln p. Pjund 0—9 Pjg., rothe Rüben per Portion 7 Pfg., weige Rüben per Portion 4 Pfg., gelbe Rüben per Portion 5 Pfg., Carrotten per Bülchei 4 Pfg., Pfg., Gelleriep. Stüd 0—00 Pfg., Neverettig per Stange 15—20 Pfg., Gurfen per Bortion 00—00 Pfg., um Einmachen per 100 Stüd 00—00 Pfg., Lepfel per Pfb. 12—18 Pfg., Virnen per Pfb. 15—35 Pfg., Nirichen per Bfb., 00—00 Pfg., Richen per Bfb. -25 Big., Ririchen per Bio. 00-00 Pfg., Tranben per Bib. 00 Pfirfiche per Bis. 00-00 Big., Apritolen per Pib. 0 Big., Raffe per 25 Stild 00-00 Big., Safelnuffe per Bib. 00 Big., Gier per b Stud 30-35 Big., Butter per Bis. 1,20-1:30 M., Sandtate 10 Stud 40 Big., Brefem per Bib. 50-60 Big., Secht per Pid. 1,20 M., Barich per Pis. 70-80 Big., Beigfifche per Bio. 40 Big., Laberban per Bib. 60 Pfg.

Stodfische per Bid. 80 Psa., Dase per Stud 3.00—3 50 M., Reb per Psio. 0.75—1.00 M., Dabn (jg.) p. Stud 1.50—2 M., Oubn (jung) per. Stud 1.50—2 M., Dubn (jung) per. Stud 1.50—2 M., Gelebuhn per Stud 0.00—0.00 M., Ente per Stud 2—3.00 M., Tauben per Baar 1.80 M., Gans lebend per Stud 3—5 M., geschlachtet per Psio. 75—00 Psa., Kal 1.20—00 Psa.

† Frankenthal, 6. Nob. In bentiger itatigehabter Ansindustrationische Psional Description of the Psional Des

ber Berfandt M. 1,454,653 betrug gegen vorjahrige M. 1,586,327. Der Bruttegelvinn beiragt M. 437,000 gegen M. 476,000 im Bor jahr. Bestellungen in Sobe bon Dt. 509,000 lagen am 1. Oftober bor, gu benen im Monat Offober wettere Aufträge mit M. 312,000 hingugetreten find.

Frantfurt a. M., 7. Novbr. Rreditaltien 19450, Staats-bahn 183.50, Lombarden 16.10, Eappter —,—, 4 %, ung. Goldrente 98.60, Wetthardbahn 154.50, Disconto-Commandit 171 20. Laura 179, Welfenfirchen 150 50, Darmitabter 118 -. , Sanbelogefellicaft -.-, Dreibener Bant 118 80, Deutiche Bant 192.30. Tenbeng: fiill,

Frantfurter Borfe. Coluft-Anric.

ı	2Dechiel.					
ı		1 1	7.		1 1,	7.
ı	Amfterbam furs	168,72	168,90	Poris fury		81.74
Ų	Belgien	81.08	8111	Schweig, Plate "	81.01	
ä	Italien fury	78,82		28ien	85.21	85.25
8	Sondon	20.88		Mapoleone'd'or	16.24	16.25
3	" lang	20,85	20,42			
1	5	taatsv	apiere.	A. Deutsche.		min S
3	By, Did. Reichsanl.			5 italien. Rente	98,70	
1	31/0 " " "	100,40		4 Defterr, Golbr.	101.10	
3	3	89 45	89,05	41/4 Deft, Gilberr.	98,55	
ī	34, Pr Staats-Unl.	100,30	The second secon	41/4 Deft, Bapierr.	98,60	
9	31/2 " " "	100,40		41/, Bortg. St. 2lnl.	36,05	
9	THE PERSON NAMED IN COLUMN TO PERSON NAMED I	89.60		8 dte, auß.	25,40	
۱	87,8ab, Et. Dol. fl	98,60		4 Mussen von 1880	99.10	
9	S'/+ # 997.	98,90	100000000000000000000000000000000000000	4 ruff, Staater, 1894	95.70	
2	1 100 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	98.95		4 fpan, aust. Rente 1 Turfen Sit. D.	28,07	
3	4 bab, EtM.	98.85		4 Ungar, Golbrente	99.80	99,65
3	31/2 Bayeru "	89,-		5 9irg, innere Golb-	2000	00,00
1	4 bauer, G. B. M.	104.70	THE RESERVE OF THE PARTY OF	Mnleibe 1887	79	70
۱	4 Sellen	104,60	104.55	4 Egypter unificirte		
ı	B Gr. Beff. St 91.			5 Meritaner auf.	97.20	97.85
ı	pon 1896	86 55	86,55	8 _ inn.	25,30	25.40
ı	8 Sachfen.	87,40	87	41/, Chinefen 1898	88,80	83.70
1	4 MH, St.M. 1899	102.70		Berginet, Loofe.	A. Carrier	
ı	B. Muslandifche.		Marine 1	8 Deft.200fe v. 1860	140	189.90
۱	5 90er Griechen	36,65	86,50	8 Tarfifche Loofe		
3	Alltic	n indi	firielle	r Unternehmunger	t.	
Ħ	Bab. Buderf. 2Bagb.	78	77.90	Parfatt. 3meibr.	104,60	
ı	Beibelb, Cementw.	110,20		Leberm, Spidaris		50,50
	Anilin-Altien	376,50		Balgmüble Lubm.	-	
	Ch. For Griedheim		220,25	Fabrradm, Rlever	2000	186,-
۱	Böchfter Farbwerf		820	Rlein Mafch. Arm.		106,-
9	Berein dem, Fabrit			Mafchinf. Grinner		138.—
	Cherry Wasts Williams	1615.051	1419	Malchieff, Semmeri	Company and	THE PARTY NAMED IN

aud. w. no. wtemend	手事のと無い	LIBUARU.	Weinstriff Somminner	2.95364	1000
Beberm, St. Ingbert	90	-,-	Friedrichsh, Bergb.	122,55	192,-
STATE OF THE PARTY			es-Attien.		-
Bodumer !	159,20	160,40	Wefterr, Milali . M.	178,80	181
Buberns			Oberichl, Gifenatt		
Concordia	258	259,20	Ber. Ronigs . Laura	178.75	178,80
Beljenfirdjuer	156,40	159 50	Mipine Montan	178,50	171
Darpener	154,20	156,20	Section of the Contract of	CONTRACTO	
Alftien beutiche	e und	austär	bifder Transpor	t-Antto	ilten.

Accumul. F. Dagen 125.— 123 50 Schnellprf, Fritht. 155.— 156 50 Allg. Cief. Sefelich 180.— 177 50 Deliabrit Aftien 106.— 105.80 Deliod 38 80 33.30 Bwllfp Lampertsm. 85.50 84.50

104,50 104,80

Schudert

Enhmener

Schnellprf, Fritht. 155.- 156 50 Delfabrit-Attien 106.- 105.80

Spin Beb.Bittenh 82,- 82,- 82,- 210,- 210,-

Darpener	154,20	156,20	and the second	2000000	
Alftien beutiche	r und	austär	bifcher Transpor	t-MnH	alten.
Bubmb, Berbacher	291,-	223	Gottbarbbahn	155,-	
Marienburg Mim.			Bura-Simplen		99,60
Bials, Marbabn	184,85	186	Schweit, Centralb.		
Pfale Rordbubn	127,20	128,90	Schweit, Mordoftb.	101 30	101.60
Samburger Badet	108,-	105,50	Ber, Schma, Babnen	95,80	96,50
Morbb. Blond	105	101	3tal, Mittelmeerb.		98.85
DeftUng, Staateb.	188	138,60			
Defterr, Gub-Bomb.	15.70	18,80		102 20	101,80
. Mordwestb			Ea Beloce		
Lit. B.	119				

	*	A STATE OF THE STA	The state of the s		
Pfan	bbriefe	. Brion	eität8-Obligatione	II.	1000
4% Frt. Bup. Bibb.	99,60	99,80	8% Stisgar, It. Gif.	61	60,90
4% Bf. Dup B. Pfob.	100,50	100,50	49r.9f. 9.961909	99,40	99,40
81/00/0 " "	93,90		81, 4, Pr. Pfobr. UL		an an
			Bfbbr, 1908	91,60	91,6)
			41/2 Rhein, Weftf.	00.00	00.00
814, 17, Bf. B Br.+D.			图. C. 图. 1910	99.60	99,60
87, 316, 337, 331, 1902 87, 1904	00.90	00.90	4 Grundschuld-BL	44 60	The second second
The second second second second second				i amout	40,00
			icherungd-Afftien.		
Dentiche Reichebt.	148.80	149,30	Deft. Länberbant	99,50	100.80
Babifche Bant	114.10	114.15	Rredit-Anftalt	195	194,50

oll a a stone	02/00)	0.6000	TO THE WAY OF THE PARTY OF THE	1 48.00	MOVED
930	mf- un	b Beri	icherunge-Afftien.		
Dentiche Reichebt.	148.80	149,30	Deft. Länberbant	99,50	100,80
Babifche Bant	114,10	114.15	" Rrebit-Anftalt		194,50
Berliner Bant	78 70	77,50	Bialgifche Bant		110,40
Berl, Sandels-Gef.	180,	180	Rfali. Dup.Bant	160,55	162,-
Darmftabter Bant	118,10	117,90	Rhein, Arebitbant	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	140
Deutsche Bant	192,10	193 40	Rhein, Spv. B. M.	168,50	-
Distonto-Commb.	171,80	171,80	Schanfib. Baufver,	106-	The second second
Dreibener Bant	118,20	118.40	Sabb. Bant Anhm.		108,10
Frantf. Sup. Bant	161.50	181,20	Biener Bantver.	106	
grif. Dup. Crebitu.	120,75	120.50	D. Gffelten Bant	Black-Service Co.	100
Mannheimer Bant			Bant Ottomane	100,-	101
Rationalbant	97,60	97.70	Mannheimer Berf		
Oberrhein, Bant	110.5	110,50	Wefellfchaft	885	885
DefterrUng. Bant	116.20	115,50	and a wall	Townson.	
Privat-Discont	100 110		Reichsbant	Discon	1-

Rachborfe. Rrebitattien 194.80, Staatsbahn 183.50, Bombarben

16,80, Discon o-Commandit 171.—.

Barifer Anfan gofurfe. 3º/, Rente 100.75, Italiener 98,85, Spanier 70.15, Türlen D. 23.25, Türl. Loofe —,—, Banque Ottomans 5.11, Rio Tinto 11.60.

Berlin, 7. Roobr, (Gffeftenborfe,) Unfangeturfe, Rreditattien Lombarden -.-, Distonto-Commandit. Sarpener -.-., Ruffifche Roten -.-. 194,-, Staatsbabn --, Lombarber 170,75; Laurahfitte 176,90, Sarpener 170.75, Laurahütte 178.90. Sarpener — Anfülche Aoten — (Schlingcourfe), Russen-Acten opt, 216,55, 3%, %, Reichsanleibe 100.20, 3%, Reichsanleibe 89.10, 8%, %, Bad. St. Obl. 1900 98.70, 4%, Bad. St. A. 1901 194.90, 4%, Heffen 194.50, 3%, Deffen 86.50 Italiener — 1860er Loste 180.70, Labed Büchener — Mariensburger — Oitpreuß. Süddahn — Staatsbahn — Compbarden 16 20, Cannaba Pacific Bahn 110 50, Heibelberger Straßens und Bergbahn-Altien — Rreditaltien 194.50, Berliner Handeligesellsschaft 180 50, Darmstädter Bank — Dentiche Bankaltien 192.— Disconto-Commandit 170.90, Dresduer Bank 118 — Leupziger Bank 1.50, Berg. Mark. Bank 145.80, Br. Opp. Alt. Bank — Denkinde Grundschulds Bank — Dynamit Leui — Bochumer 160.—, Confolidation 281,30, Bortmander 40.10, Gelsenkrechener 159.20, Darpener 155.80, Sicht und Krast-Anlage 94.20, Westeregeln Altalim 180.— Alcherslebener Alfali-Berle 182,50, Deutsche Steins Mitalim 180 .-- , Afcher lebener Alfali-Berte 182,50, Deutsche Steinsgemerte 260 50, Banfa Dampifchiff 116,70, Bouldammerei-Altien 35-, 4 %, Bi Br. ber Ribein, Weit, Bant von 1908 99 .- ,

Berlin, 7. Rob. (Tel.) Fonbabarfe. Die beutige Borfe eröffnete fill. Die Rurfe in Banten, Babnen und Schifffahrts. affien bleiten fich bis in bie zweite Borfenftunbe auf bem gleichen Stanbe. Spater Montanmerthe etwas abbrodelnb. Frembe Fonbs blieben ohne Rotig, Privatbistant 3 pat.

Das grune Tuch.

Ben R. R. Cofftetter (Bismar).

(Radbeud verboten.)

Wo herricht beute tein Leben am Stammtifch. Dan bat bas verfehmte, aber unverwüftliche Thema über bas Wetter eingebend erertert, man bat alle Stabtneuigfeiten guter, nament ich aber ichlechter Art liebeboll burchgefprochen, man hat bie Rathfel ber fleinen und großen Bolitif fammtlicher europäifcher und außereuropaifder Staaten mit vollenbeter Weisheit geloft. und nun ift bie Unterhaltung auf eine Untiefe gerathen. Stopp Man blaft nachbenflich ben Rauch ber Bigarren bor fich bin folitieft bin und wieber einen Schlud Cambrinusfaft und betrachtet fich gegenfeitig von Beit gu Beit, ob fich nicht boch ein Dtund gur vertraulichen Zwiesprache Offnen mochte, mit jener Bespanntheit, wie fie Die Rage bezeugt, Die auf Die erfte Be-tvegung bes jufammengebudten Mauschens lauert. Da fliegt ber Blid jufallig binüber nach bem breitbelnigen Tifchmobel mit bem laubgrünen Tuch und ben glitzernben Elfenbeinballen. Bartiechen gefällig?" Gin freudiges Mufleuchten huscht über alle Gefichter. Im nachften Mugenblid balt man bie Queues in ber hand, die Balle Happen und die einschläfernbe Stille ift berbrangt von munterer Regfamteit und beiterer Schergrebe,

Die Begeichnung Billarb ftammt aus bem 3talienifden. Bereits im 16. Jahrhundert gab es in Stalten ben Bigliarbo, ein Spiel mit ber Biglia, bem Ball. Die Englander haben baber Unrecht, wenn fie ben Ramen bon Baigarb, womit man ehebem bas Queue bezeichnete, ableiten. Der Urfprung bes Biffarb. pieles burfte taum auf einen bestimmten Erfinder gurudauführen fein. Im gangen Alteribum fpielten nicht nur bie Rin-ber, fonbern auch bie Erwachfenen eifrig Ball. Diefer Brauch bauerte in Italien bas gange Mittelalter an und wurbe von bier aus nach Deutschland übernommen. 3m Mittelalter existirte in feber großeren Giabt ein Ballbaus unter einem bon ber Stabt befolbeten Ballmeifter, wo bie Erwachfenen, und gwar Danner und Frauen, gufammenfamen und fleifig verfchiebenartige Ball-fpiele trieben. Den fieht, unfere neuerdings von England ibertommenen Ballfpiele find im Grunbe nichts Reues. In ben fleineren Stabten Italiens finben fich noch beute, bon einer boben Steinmauer umgeben, Ballplage bor, auf benen gefchloffene Gefellschaften vor einer größeren Zuschauerzahl öffentlich bas ginoco al palla genannte Ballfpiel spielen. Dies bestand fruber barin, bag man ben Ball mit einer Britfche gegen bie Steinmauer anichlug. Best hat man die Britiche meift burch eine bolgerne Sanbbertleibung erfest. Es brauchte nun in frilheren Jahrhunderten nur irgend ein Spieler auf ben Gerecht an Die Steinmauer anguidlagen, fonbern ihn wagrecht, etwa auf einem Tijd mit einer hoheren Ranbleifte, angutreiben, fo mar bas Billard mit ber Banbe, ben Ballen und bem Queue im Wefentlichen gegeben.

Urfprunglich mar benn auch bas Billarbipiet febr einfach gestaltet, und man ertennt an ibm noch beutlich bie Abtunft Don bem Ballfpiel, bei bem man ben Ball mit ber Pritide goger Die Mauer foling. Die alteften Billarbe batten in ber Mitte bes Tifches einen fleinen Bogen, bie Pforte, burch bie mon bie Rugel nach einem Regel, bem Ronig, mit einem gebogenen Stod trieb. Bei ber Borliebe, bie man überhaupt für Ballfpiele batte, verbreitete fich bas Billarbfpiel balb in bie benachbarten Rultur. fanber. Ramentlich fand es in Frantreich bie gunftigfte Mufnahme. hier wurde es besonders am hof und in ben Abels-ichlöffern gepflegt. Ludwig XIV. mar ein fehr eifriger und auch geschickter Billardspieler. Bei dem tonangebenden Einfluß, ben er in Mobesachen ausübte, verbreitete fich nun das noble jeu de Billard, wie man es nannte, ichnell burch bie bornehme Welt aller ganber. Dagegen brang es noch nicht in bie breiteren Boltsichien ein. Das offentliche Balten von Billarbe beburfte in Franfreich lange Beit einer Rongeffion. 3m Jahre 1789 gab en in Baris 200 billards paumiers, Billarb Ballmeifter. die formlich patentirt waren und ihre eigenen Reglements befagen. Allmablich vollzogen fich an bem Spiel Umanberungen und Berbollfommnungen, bie in erfter Linie bon Frangofen

Bis gum 19. 3ahrhundert mar bas Billarbipiel immer nur noch in frangofirenben Abelafreifen, wenigftens mas England und Deutschland anbelangt, beimifch. Um bie Ditte bes 18. Jahrhunderte treten aber icon bie geraben Stode, unfere febigen Queues, und elaftifche Banben, meift Bolfierungen, auf.

Der Weg des Thomas Truck.

Gin Moman in 4 Bachern von Gelig Gollanber.

(Werling G. Ericher, Berlin).

Dit einem Wort: es ift bas Werf eines ungewohnlich bogabten Dichters und toas mehr fagen will bas Wert eines reichen großen Menfchen; eines Menfchen mit bellem Bild, mit offenem Bergen, ber unbefümmert um bas Urtheil ber Menge feinen Weg gefdritten ift, eigenen Arieben folgend, eigenen Bielen entgegen. Eins bor Allem: es ift tein Roman ber in ber Schiberung ber Thatfachlichteiten fein Genige findet, ebenfo menig aber auch ein Barttutenfaftden alftratter Wahr heiten und Alufflumgeliten. Der Weg des Ahrmas Anue bewegt fich firtig auf ber Grenze gwifden Itbifdem und Etoigem. Es ift touriberhernlich angufderuen, wie fich hier aus außerem Beicheben innere Werthe Swigleitameribe herousschölen, Mues Bergangtiche ift nur ein Gleichnis!" An anderen Runftwerfen tann man biefe Besbachtung wohl aud machen; aber felten wird fie fo überzeugenb, fo lichthell fein wie hier, too fie fich bem Unbefangenen formlich aufbrangt. Es handelt fich um die Entwidlungsgeschichte eines mabernen

Menfchen. Und weit fie ohne alle Ginfeltigelit ergählt und Thomas Trud, ber Belb, thatfachlich in bie berichiebenften Berhaltniffe, ju ben verschiedensten Menfchen, Die ihrerfeits wieber auf die verschiedenfter Barteien und Aufichten fchmoren, geführt wirb, fo much? Bollinbers Roman gu einem Dotument unfeer mobernen geiftigen Ruffur empor,

wie mir beren nur menige befiben. Thornes ift ber große Wahrheitssucher. Schon ale geinb, in ber Stille bes lieinen Landftabichens, "In ber bunteln Racht wurde allen wm ihn lebendig. Er hörte Tone und Tritte; er fab Gepalten mit vergerrten Gefichiern und Leichenbittermienen, umb immer wieber tauchten Rreuge und Grabfteine auf, er mochte bor ihnen flieben, fo welthin er wollte. Warum mußte man fterfen, mis warum mußte man fo fireben?" Imei lichte Frauengestatten fchreiten burch feine Jugend, "Die Lamara", feine Mutter, eines fener ntabonnenhaften Wefen, die aus ferner Welt jur Erbe berabgestiegen an feln fcheinen, ohne bien eine Beimalb, eine bleibenbe Stutte gefunben ju haben. Und bann Beiting, bas ffind ber Schwefter ber Lamora. Thomas fuhlt fich feltfam ju ihr bengejogen; einmal finben fich ihre Mippen, in fputer Stunde, im Dunfel ber fillen Bebenfammer - Borfrühlingofrimmung. Couft ift feine Jugend freudlos. Baier und Behrer hoben für feine Liebebeburftigfeit fein Berfanbnig und beuten feinen Bahrbeitsbrang und feine Babebeitsliebe als Erop unb Unboimugigfeit Unter biefer Rnechtichaft feint in Thumas bie Gebn-

In Deutschland fand bas Billard erft nach ben Befreiung? friegen burch Bermittlung ber Rafinos und Rlubs in Raffeehäusern und Gasthäusern Eingang. Das Belreiben ber Queues wird feit 1818 geubt. Im Jahre 1827 führte ber Frangose Mengaub bas Leberplättigen an ber Spipe bes Queues ein, womit eine wesentliche Berfeinerung bes Spieles verbunben war, ba jest erft bie Effetftofe möglich wurden. 3m Großen und Gangen ift alfo bas Billarbipiel benfelben Weg gegangen wie ball Rartenfpiel.

Wer aus bem Schwabenalter beraus ift, wird fich aus feiner Jugend noch ber fogenannten beutiden Billards erinnern, bie in ben vier Eden und in ber Ditte ber Langabanben jufammen feche Löcher mit barunter befindlichen Beuteln aufwiesen. Der Grundgebante ber auf ihm üblichen Spiele war immer ber, burch ben Spielball bie angefpielten Balle mittels bireften Schnitis in die Löcher zu bringen. Berlief fich bagegen ber Spielball in eines ber Löcher, so gablte bies für ben Gegner. Gine febr beltebte Spielart war die Karoline, die mit 2 Spielballen, 2 Rarambolen und ber Karoline bis 43 gespielt wurde. Jeber Spielball galt 2, bie Rarambolen je 3 und die Raroline 6, die aber nur in die Mittellocher hineingespielt werben burfte. Beilbtere Spieler erforberte bie Befegpartie, bei ber 15 weiße Bolle mittels eines bolgernen Triangels gu einer Bpramibe auf. gebout wurden. Der Spieler mußte biefe Bhramibe burch Unpielen mit bem rothen Ball auf Die Gpige auflofen.

Bon bem deutschen Lochbillard find nur noch hier und ba eingelme Bertreter erhalfen geblieben. Gie haben mit ihren Spielen bem fog. frangofifchen Billard mit ber Rarambolage und ber Poule weichen millen. Die Technit bes Billarbfpielenn ift befannt. Für bie Fortbewegung bes bespielten Balles gelten einige wenige Grundgefege. Trifft ein mitten auf feiner Salbtugelfläche, alfo zentral, abgefloßener Ball auf einen anberen, fo überträgt er feine Bewegung in ber gleichen Richtung auf ben bespielten Ball. Trifft er bagegen ben anberen feitlich, fo bewegt fich ber bespielte Ball in ber Richtung ber burch bie Mittelpunfte beiber Balle gezogenen geraben Linie weiter. Dagegen wird ber Spielball fo abgelenft, als ware er auf eine burch ben Berührungspuntt ber Balle gelegte Cbene aufgetroffen. Diefer Wechfelwirfung beruht bas Schneiben. Für ben Spielball im befonberen gilt noch folgenbes Grundgefen. Trifft ber gentral abgeftogene Ball auf einen unbeweglichen elaftischen Rorper, wie die Banbe, fo prallt er, mag er nun unmittelbar auf bie Banbe ftofen ober borber fcon einen anberen Ball gefcmitten haben, unter bemfelben Winfel ab, unter bem er aufprallte. Den Spielball, je nach ber Stellung ber gu befpielenben Balle feinen Weg befchreiben gu laffen, bagu bienen bie berichiebenen Runftsiogarten. Der Effet- und Kontre Giffetftog verseht ben Spielball in eine eigenthümliche Rotation um feine fentrechte Achfe, mabrent ber Tiefftog ihn in allen Rabien eines Salbtreifes bom befpielten Ball feitwarts und rudmarts abprallen laft. Die ausgeprägtefte Form bes Tiefftofies ift ber Queudgieber. Umgefehrt gibt ber Sochftog bem Spielball bas llebergewicht nach born, fo bag er als Rachläufer bem befpielten Ball folgt. Gine rubige Sand endlich verlangt ber Ropiftog, burch ben ber Spielball einen Bogen beichreibt,

Das abwechslungereichfte und anregenbfte Spiel ift entschieden die Rarambolage, aber auch bei ber Poule, was übrigens Benne bebeutet, ba bie übrigen Regel fich um ben Ronig wie bie Ruden um bie henne ichaaren, ift lebung nothig. Dan fann oft beobachten, bag recht gute Rarambolagefpieler ichlechte Boulefpieler find. Bu welcher Giderbeit und Meiftericaft man es burch Beraniogung und methobifche Schulung beim Rarambolagefpiel bringen tann, zeigen bie Brofeffionsfpieler, wie ein Mangin, Bigneaur, Robert Rertan. Wer gelegenilich bem Wettspiel eines Billarbprofeffionisten beigewohnt hat, wirb bemertt haben, bag bie großen Gerien gewöhnlich burch bas Buammenhalten ber Balle in einer Ede erreicht werben. Um biefen Aunftgriff ju befdranten, bat man beshalb neuerbings eingeführt, bag bie Zafel burch Linten in eine größere Angahl bon Rechteden eingetheilt wirb. In einem jeben berfelben burfen

mur vier Rarambolagen binier einander gemacht werden. Gine Partie ift nicht wie bie andere. Bu benfenigen mit ben bochften Ginfagen, ble je auf bem grunen Tuch gum Mustrag tamen, gebort ficherlich folgenbe: Reben fo vielen anberen lieft ber Dittator Robespierre im Revolutionsjahr 1794 auch jungen Raturforicher Latreille wegen einer unborfichtigen Meuferung berhaften, fobag unter ben bamaligen Umftanben feine hinrichtung burch bie Guillotine fo gut wie ficher mar. Latreille hatte baufig in feiner Sauflichfeit mit feiner Schwefter Teanne Billard gefpielt, bie fich baburch gu einer tilchtigen

fucht nach Freibeit, Gelbftbestimmung auf. Er geht fünftig nur bie

In Berlin treffen wir Thomas Trud wieber. Wie fein Bater lieb einer felisamen Bereinigung, Die fich bas "Rachtlicht" nennt Menschen aller Arien, aller Werufe treffen wir ba; aber alle befeelt fie bas eine Streben nach Wahrheit. Es ist noch blindes Taften und Fragen; aber in bem Areis berricht Offenbeit, Gielichteit, Das giebe Chomas an. Auch er ift noch unflar und verworren. Er möckte fein Berg ber fagialen Roth weit offnen und entbrennt gleichzeitig in beifer diebe zu einer der tonangebenden Modedamen aus dem vielbeneibefen ind doch übel verschrieenen Berlins W. Als er das Gerhälmig unter Schmerz und Scham löft, ift er reicher geworben. "Alle Dinge fab er oldblich anders. Ihm war es, als ob bisber fein Blid verfcleiert gewefen ware. Immer wieber fagte er leife gut ficht ich habe nicht mir erfannt - ich werbe auch nach meiner Erfenninis leben. Er batte das unabweisbare Empfinden, das er nur fo die Zweifel und Wirrriffe bes Dafeins, all bas Duntel, bas im Dintergrunde feiner Geele querfe, gufgutafen bermachte. Man war nicht bagu bagu, um für fich allein gu leben. Man trug nur dann bas ewige, nie bertifchende Licht in fich, wenn man eins wurde mit dem Au." Alls ein Gewanbelter fehrt er zu ben Freunden gurlid.

Die vagen Freiheitafdmarmereien ber Radnlichtler erhalten um feitere Geftalt. And ihnen heraus entwidelt fich eine Religion ber Andadit, eine Religion ber Freude. "Denn bie Gehnfucht nach ber freude ifr überall; und Die Gehnfüchrigen warten mit mit bangen Seelon, dag einer fomme und fie wede." Alle Organ ber Gemein iduft wird ber "Jeftsaal" herausgegeben; Thomas ift Nebalieur.

Aber Thomas ift einfam und gludfos. Er nimmt fich ein Welb. bad er auf ber Strafe findet; er will fie, bie gebrochen und elend ift erlöfen, freimachen. "Die einzige Erfüllung besteht ja nur barin, baft man einen Unberen befrett, bas ift ber tieffte Ginn bes Bebens und ber Liebe." Das foll fein Blid werben. Und nun beginnt ber Dornentreg bed Thomas Trud.

Cein Weib ift eine Sauferin; feine Finangen brechen gufammen; feine Freunde wenden fich von ihm ab. Der religible Trieb, ber lich mehr und mehr in ihm Babn bricht, bleibt ben Genoffen, die als Bringipienreiter und Glaven ihrer felbft eine freie Beiterentividlung niche billigen fonnen, unverftanblich. Und fo erfolgt bie Trenming. Rur eine Belferin ift Thomas geblieben: Betting, Die ingrifden zur großen Geigenkünftlerin berangereift ist und in ihren Tonen gefunden bat, was Thomas fich in beißen keinwien erringen

Billarbtun flerin ausgebilbet batte. Das junge Mabchen et jubr, baß Robespierre auch in ber blutigften Beit ber Revolution regelillugig nach Lifd ein Cafe befuchte, um bort eine Party Billard gu fpielen. hierauf baute fie ihren Plan gur Reitung bes Brubers. Gie begab fich nach bem Cafe und forberte tun entichloffen ben Diftaior ju einer Bartie auf. "Um welchen Ginfah?" fragte et. - "Um einen Ropf," erwiberte Beanne fachelnb. Das Spiel begann und murbe nach einem hartnödiger Rampf von ber jungen Burgerin gewonnen. "Run, und ber Ropf?" fragte Robespierre. — "Ich bin Jeanne Latreille und bitte um ben Ropf meines Brubers." Nobespierre war galant genug, bie fofortige Freilaffung Catreilles gu verfligen. - Un foulbiger, wenn auch giemlich iheuer, war jenes Spiel, bas por einigen Jahren gwischen ben Millarbaren Armour in Rem-Porl und Corrington in Buenos Mires gefpielt murbe. Corringion bot ben ihm befreundeten Armour ber Absonberlichfeit wegen eine Billardpartie ver Telegraph an. Man fam überein, bat sowohl in Rew-Port als in Buenos Aires ein Billard burd Rreibeftriche in fpielfartengroße Rechtede eingetheilt wurde, bie nummerirt murben. Jeber Spieler fpielte unter Beifein von Beugen. Man telegraphirte fich abwechfelnb bie Babl ber gemachten Rarambolagen und gab bie jeweilige Stellung ber Bal durch die Rummern ber Rechtede an. Die Partie bauerte fün Stunden, Lorrington berfor und hatte bas Bergnigen, gegen 6000 Mart für Rabelbepefchen gu begahlen.

Much unter ben Damen gibt es recht gewiegte Spielerinnen, wie ichon bas Beifpiel von Jeanne Latreille zeigt. Ramenilla find es bie Tragerinnen von Kronen, Die fich verichiebentlich eine bemertenswerthe Fertigteit erworben haben. Eine portreffliche Splelerin ift bie Konigin von Rumanien, Carmen Sylva, bit fich langere Zeit von bem frangofifden Billard-Champion Dienville bat Unterricht ertheilen laffen. Diefer bemerfte gelegentlich: "Wenn fich bie Konigin nicht icon ihr Brob als Schriftftellerin berbienen fonnte, fo tonnte fie es ficherlich als Billarbe professorin." Auch bie berftorbene Ronigin Bietoria von Engtanb fpielte gern. Allerbings in etwas eigener Beife. Gangreelle Balle ihrer Mitfpieler betretirte fie baufig als ungiltige Gudife, wahrend fie ihren eigenen wunderbarften Gidbfen befriedigt bas Lob ertheilte: "Ergellenter Ball!" Da ihre Beleibibeit ihr giemlich hinderlich war, fo außerte fie oftmals nach Schluß einer einftundigen Partie: "Das ftrengt mehr an, als eine breitägige Tour im ichottifchen Sochland!" Eine eifrige Spielerin mar ferner bie Raiferin Glifabeth von Defterreid Gie pflegte ihre Balle mit Borliebe mit Bitaten aus ben Berten ihres Lieblingsbichters Seinrich Beine gu begleiten. Go, wenn fich ein Ball verlief:

Muen thut es web im Bergen, Die ben bleichen Rnaben febn.

"In meiner Bruft, ba fist ein Beh, Das will bas herz gerfprengen." Dber auch :

"3br Thranen, bleibt mir aus bem Mug', Dag ich nicht buntel febe." Dagegen gitirte fie bei gliidlichen Ballen : Du bift wie eine Blume Go holb und fcon und rein."

Die freuen bie Poeten fich Bei foldem Götterfrag." Dber enblich :

D. Mabonna! Deine Augen Leuchten mir wie Sternenlichter!"

Bei bem Spiel auf bem grifnen Tuch geht es baufig wie bei bem Rennen auf bem grifnen Rafen. Wie bier ber befte Renner, ber meifibeweiteifte Favorit, oft genug ins Sinterireffen gerath und bem aussichtslofesten Outsider unterliegt, fo wird auch immer wieder gelegentlich ber ficherfte Ball ausgelaffen ober es tommt wenigftens gu einem Springer, benn man bal leiber beibe, weber Pferb noch Ball, "nicht an ber Leine."

Literarisches.

" Im Berlage ber hoffuchhandlung bon Rarl Siegismund in Berlin erfchien foeben: Stecherts Urmee. Eintheflung und Quartier. Lifte bes beutschen Reichsbeeres und ber Raffer lichen Maxime 337, Ausgabe, 42. Jahrgang. Nach amtlichen Quellen bearbeitet und berausgegeben von ber Rebattion bes Deutschen Gole batenhories. Gingelpreis 80 Afg.

muß, Friede, Rube, Reinheit. Und Thomas? Je größer er wich, besto fleiner wird er. Jeht lehrt er nicht mehr, jeht geht er felbit in bie Schule. "Das nämlich ift eines ber feltsamften Phanomene, bah ben fich ploblich von allen Seiten diesenigen an drangen, auf Schrift und Aritt ihm begegnen, die vor ihm gesucht und gefunden haben." So fommt er gu Bubbba, tomms gu Christus. lind er fucht die durch die Gedankengunge des konfequenten Monisund gewonnens Erfenntnig, daß Welt und Individum ein Eines ift, in ber drifflichen Rebre wiederzufinden: "Ich bin bes Menichen Cobn." beigt nichts anderes, als ich bin der Menich. Und wenn Chriftus fagt: "Der Bater ift in mir, und ich bin in ihm" und an einer andern Stelle: "Wenn Ihr in mir bleibt und meine Borle in Ench bleiben, fo werbet 3hr bitten, was 3hr wolle, und es wird Ench miberfahren", so drudt er bamit nur ben großen Einheitsgedanten bas Bertvobenfein bes Iche mit bem All aus." Chriffus ist num fein Weg. In fein Togebuch schreibt er: "Ich wollte mich in meinen Unverftunde nicht gu Chriftes befennen, weil bas Bild von Chriftus mir verschleiert war, weil diesenigen, die sich beständig auf Christia beriefen, mir Aurche und Emfeben einflöften. Und bod mar mein gange Cebnfucht, meine Rinbebfehnfucht auf ihn gerichtet, ber 200 Reinheit, die Erfüllung ift. Auf diesen meinen Rindervorstellungen battle fich mein ganges Streben als Jüngling und als Mann auf Sie find bas reine Band, bas mich an bie Bufunfi fnupfi.

hier bricht bas Buch ob. In einem furgen Schluftapitel wie noch ber Tob von Thamas' Weib berichtet, ber bem Bubrbil fucher gur inneren nun auch noch bir aufere Freiheit ichenft. Roch einmal, es ift ein ftartes Buch, ftart bor allem auch in ber

Charafferiftlif. Auf die töftlichen Inpen, die uns unter den Mitglieberd des "Nachtlichts" entgegentreten, sei dier nur furz hingewiesen. Wet auch die Gestalt bes Thomas Arust ist iroh der Gprunghaftigesti der Ergablung munberbar plaftifd berausgearbeitet.

Ueber Gingelheiten mag man mit ben Dichtern rechten, Bollandell legte Erfenninig, Die vielleicht nicht feine lette bleiben wird, bie Ber fcutelgung ber halb religiofen balb philosophifchen Alleinbeitsleber bet erft bor Rungem entfinnbenen "Reuen Gemeinichaft" in Berlin enil bet chtiftlichen Glaubensfaben babe ich nicht verfteben und baber nicht mutt. Sigen tonnen. Wher was thut et! Die Sauptfache bleibt bel jebweben folden Betenninift feine Gorlichfelt, feine Uebergeugungstreur. Um baran barf bier Riemand zweifein.

Gberhard Bugner

Bekannimadung.

Ro. 249861,

Die Bochenmarft. Ordnung für Die Stadt Mannheim beireffend.

Madifebend bringen wir die von Grobbergoglichem Begirtsamte Mannheim unterm 3, August d. 38. mit Justimmung des Stadtraths vom 26. Juli I. 38. erlassene ortspolizeiliche Borschrift obigen Be-tress, welche durch Erlas Gr. Landeskommisärs vom 8. August d. 38. für vollziehbar erslärt wurde, zur öffentlichen Kenntnis.

Mannheim, ben 9. Ceptember 1901,

Bürgermeifteramt:

Ortepolizeilige Boridrift.

Die Wochenmarkt. Ordnung für die Stadt Mannheim belr.

Mit Bufrimmung bes Stadtraths wird auf Grund ber §8. 69 Gem.D., 112 Bollg.B.O., hiegu befrimmt:

I. Marktverkehr.

3m Stadtbegirf Mannheim wird an jedem Bocheniage Bochen markt abgehalten, mit Ausnahme ber folgenden Feiertage: Reujahrsiag, Charfreitag, Opermontag, Chrifti Simmelfahrtstag, Pfingft-noning, Frohnleidenamatag, Allerheiligen, Chriftiag und Stephansing, An Allerheiligen ift jedoch ber Bertauf von Tobtenfrangen gu-

Die Obfie und Blumenhallen auf bem Martiplage G 1 fint ald augerhald des Bochenmartiverfehre ftehend anzusehen und es finden die Bestimmungen biefer Ordnung auf Dieselben Teine Uns membung.

II. Marktgegenstände.

Bum Berlauf auf bem Wochenmarfte werben folgende Waaren gugelaffen:

a) Robe Raturerzeugniffe,

b) Zabrifate, beren Erzeugung mit ber Lands und Forimirthe ichaft, dem Garten- und Obitban in unmittelbarer Berbindung ftebt ober gu ben Rebenbeichäftigungen ber Landwirthe ber Gegend gehört, oder durch Anglöhnerarbeit bewirft wird. e) frifde Lebensmittel aller Art.

d) Bifche aller Ert,

6) Bie Baaren ber Topfer, Rubler, Rorbmacher und Bejenbinber.

f) Arediermaaren.

th

15

§ 3. Ausgeschlossen vom Wochenmarktverfehr ift ber Berkauf ber in § 2 nicht genannten Gegenstände, insbesondere des Schlachtviehes, ber Lugusbadtvaaren u. Ronditoreiartifel, ber Rolonial., Spezereis Antowaren und geistigen Getrante jeder Art, fowie der Bertauf von flufe, mit Ausnahme ber fogen. Handlife und bes weigen Rafes.

III. Marktpläge.

Der Bochenmartibertebr finbet auf folgenben Blaben an ben beigefehten Tagen fratt:

a) für bie unter § 2 Buchit a-d genannten Gegenftanbe

4. auf bem Sauptmartiplage Bit. G 1 einschlieflich ber Line lagen und Borplage ber Gewolbe bor ber Bfarrfriche am

Moniag, Donnerstag und Samfiag, 2. auf den fleinen Planten (Plütze zwischen O 5-6 und N 5-6) am Dienstag und Freiung, 8. auf den Zeughausplanten (Platze zwischen C 5-6 und

D 5-6) am Montag, Mittwoch und Samftog 4. auf bem Markiplage bei ber Buifenfchule am Mittwoch und

5, auf bem Marttplat ber Redarvorftabt am Dienftag und Greitag.

6. auf bem Martiplage bes Staditheils Redaran am Dienftag

umb Freifag; bfür die unter § 2 Budit. e genannten Sand.

wertermaaren:

1, auf der Fahrbahn der Kirchenstraße zwischen F 2 und G 2 während der Monaie November bis Juli am Montag, Donneritag und Samitag,

2. auf ben Benghausplanten wührend ber Monate Auguft bis Ottober am Montag, Mittwoch und Samftag,

3. auf bem Martiplage im Grabitheil Redaran am Dienftag und Freitag,

e) für Tröblermaaren:

auf bem Blabe gwifden Redarbafengebande und Luifenring am Montag, Donnerftag und Gamftag.

Der Stadtrath tann mit Buftimmung ber Bolizelbehörde bei Ueberfullung eines der Marktplate einzelne Gegenstände bes Berbits von biefem Blabe ausschliehen ober folde nach einem anderen für ben Wochenmarfiverfebr in Unfpruch nehmen.

Der Berkauf von Bohnen, Gurten, Karioffeln und Rraut ift, infomeit berfelbe in größeren Wengen ober unmittelbar vom Wagen und erfolgt, nur auf bem Marfiplage "fleine Planten" und auf bem

Andusinexplay Dit. N 4 gestattet. Bur diefen Grofverlauf werben für die Zeit vom 15, Geptember bis 30. November die beiben Markfpläge an fammtlichen Wochens tegen gu Murfighoeden freigegeben.

Ballt auf einen ber in §§ 4 und 6 genaunten Marktinge ein belertag (§ 1), jo finbet ber Martt auf bem betreffenben Plate ann borbergebenden Bachentage, begin, wenn biefer Feiertag ein Montag it, am Dienfing ftatt.

IV. Marttgeit.

Um ben Martiplagen ber Aleftadt beginnt ber Werlauf in ben bis Mary um 7 Uhr Morgens und bauert bis 1 Uhr Mittage.

Der Bodenmarft auf bem Martiplage bes Stadtifieile Medaran bauert in ben Monaten April bis September von 7 Uhr bis 9 Uhr Bormittage und in den Monaten Oftober bis Marg von 8 Uhr bis 10 Hhr Bormitrage

Ber Anfang ber Berkaufsgeit wird burch Auffteden ber Marti-flagge und die Beendigung burch Abnahme berfelben fundgegeben.

Die Bertaufsgegenftande fawle bie nicht ftabtifdjerfeits bereits gestellten Martigerathe burfen frubeftens eine Stunde bor Beginn ber Berfaufszeit auf ben ersteigerten ober bom Marfipersonal ange wiesenen Plagen aufgestellt ober gelagert werben. Gine Stunde nach Schlich ber Berkansszeit muß seber Berkanfer feine Geräthschaften, sowie Reste und Abgunge jeglicher Art entfernt haben.

V. Jutheilung u. Beschaffenheit ber Dertaufsftellen.

Das regelmähige Aladenmaß der Berlaufspläte auf den einzelnen Markeplaten wird wie folgt feltgesetht; a) für Chit-, Blumen-, Gemüfe-, Kartoffel-, Butter-, Eier-,

Bifch und einen Theil ber Bilbpret-Plate it 1,5 m Tiefe abgeftuft werben. und 2 m Breite,

b) für einen Theil der Bildpreipläge, die Handwerferwaaren-und Trödelpläge 2 m Tiefe und 2,5 m Breite. Auf Berlangen werden auch mehrere nebeneinanderliegende Pläge oder halbe Pläge abgegeben.

§ 11. nöglichster Zusammenlegung nach Waarengattungen nach einem, ber Festiftellung burch ben Stadtrath unterliegenden Plane, theilung der Plabe erfolgt theils im Wege der öffentlichen Ber-fteigerung, theils gegen Bergiltung von Singelpreifen burch bas täbtifdje Marfiperfonal.

Auf die nicht verfteigerten Bertaufsplate tonnen fich bie Berläufer im Borans bas Benuhungsrecht baburch fichern, daß fie fic als Bewerber um die Blage bei der fradtifden Marfiverwaltung bor merfen laffen. Die Bormerfung muß fich auf nindeftens die für den betreffenden Blat fesigesehten Martitage einer Ralenderwoche er-

Die Untervermieihung ober fonftige Weitergabe bes Blabes und die Ausübung des Berkaufs burch Berfonen, welche nicht der hausgenoffenschaft bes Plaginhabers angehören, ift unguläffig.

Die Marlibante und bergleichen Martigerathe werben von ber

Stadtgemeinde bereitgestellt. Die Bertaufer find berpflichtet, die Markiwaaren entweder in Rörben ober ahnlichen Behaltniffen unterzubringen. Den Inhabern bon Berkanfoplaten für Wild, Kaninchen, Zidlein, Geflügel, Butter und Eier ist die Aufstellung gedeckter Berkaufsstände gestaltet, die jedoch bem von der Stadigemeinde bereit gehaltenen Muster ent-iprecken milfen. Diese Stände milfen sich sein in reinlichem und gut erhaltenen Zustande befinden.

gut erhaltenen Buftanbe befinden. Das Lagern ber Martivoaren unmittelbar auf bem Erbboben fowie bie Berstellung von Aufbauten von über 1 m Dobe auf bem einzelnen Bertaufsplage, bas Berftellen der Durchgange mit Baaren. leeren Rorben und bergt. ift nicht gestattet.

VI. Beschaffenheit ber Marktgegenstände.

Sammiliche zu Martte gebrachten Rahrungs- und Genufmittel muffen von umtabelhafter Beschaffenheit fein. Berfälichte, nuch-gemachte, verdorbene ober gesundheitsschäbliche Rahrungsmittel und Genugmittel, indbesondere auch unreifes Chit, mit Ausnahme ber gur Bereitung bon Gelfe und Unfestranntwein bestimmten unreifen Aepfel und Ruffe, burfen nicht feilgeboten werben.

Butter barf nicht unter 80 par, reines Butterfett und aufer Boffer und Salg in angemeffener Menge, feinerlei andere Beimengungen enthalten.

Wer Margarine, Margarinetaje ober Runfifpeifefett ober bie in Abf. 1 genannten unreifen Obifforten feilbietet, hat bies durch einen an ber Bertaufsitelle angebrachten beutlichen Unfchlag femte

Butviberhandlungen gegen die Vorschriften des z 15 werden nach Mahgade der zz 87 n des Bad. Pol.-Str. G.G., 307 Jiff. 7 des R. St. G.D., und der Neichögesche vom 14. Wat 1879 betr. den Verfehr mit Rahrungsmitteln, Genuhmitteln und Gebrauchsgegen-ständen und vom 15. Juni 1807 betr. den Berkehr mit Butter, Köse, Schmalz und deten Ersahmitteln bestehr mit Butter, Köse,

Die Boligeibehorbe ift befugt, bon ben feilgebotenen Baaren

Proben gum Procede ber Untersuchung gut entnehmen.
Stellt fich in Rolge ber Untersuchung beraus, bag

gum poligeilichen Ginichreiten nicht borliegt, fo wird auf Berlangen bes broffenben Berfaufers für bie bei ihm entnommene Brobe aus Martiplaje vertveifen; besgieichen auch andere Strafen und Blabe ber Stabtlaffe Entichabtgung in ber Oobe bes üblichen Statfpreifes

VII. Maag und Gewicht.

§ 18.

Jeber Bertaufer bat fich bes gefehlichen Manges und Gewichtes

Kartoffeln und Bohnen burfen nur nach bem Gewichte vertauft werben.

Auf Berlangen bes Raufers find aud de anderen Martipaaren bam Berläufer vorzuwiegen, begiv. ift bem Raufer bas Rachwiegen

Beim Bertauf bon Martiwaaren nach bem Gewicht tonnen bie auf ben Martiplagen aufgestellten ftabtifchen ABaagen benicht werben. Die Wanggebühr bezahlt ber Berfaufer.

VIII. Maretabaaben.

3 20. Die ben Bochenmarfi, begit bie ftabrifden Ginrichtungen auf Monaten April bis Geptember um 6 Uhr, in ben Monaten Officber bemfelben benühenben Berfaufer baben an Die Giabigemeinde Die nachfolgenden und Majgabe bes § 68 bet Gewerbe-Ordnung bemeffenen Bergütungen gu entrichten

£ 21.

Platigeld.

Ein vom Stadtrath zu bestimmender Theil der Bertaufspläte auf den Martipläten der Alesiadt wird mit der Beschränfung, daß die Benilgung nur innerhalb der geordneten Marktzeit erfolgen darf. jeweils im Wege ber öffentlichen Berfteigerung vergeber

Der Steigerungserlos barf ben Betrag bon B DR, fur ben Quabraimeter benühten Raumes und für ben einzelnen Marfitag

Bivifden mehreren auf ben gulaffigen Sochstetrag lautenben Angeboten enricheidet die Markifommission. Für die einmalige Benühmig der nicht berfieigerten Berlaufs-

plage mabrend ber Martigeit (§ 8) ift eine Bergutung bon 80 Bfemigen für den laufenben im benüten Raumed und den

Martitag, mindestens jedoch 10 Bfg. zu entrichten. Diese Berglitung fann vom Stadtrathe je nach dem Ergebnit ber Berfteigerung erhöht ober fur bie einzelnen Blage verfchieben

Muf bem Martiplay bes Stabtibeils Redaran wird ein Blab. gelb nicht erhoben.

\$ 22,

Dormeregebühr.

Bur die Bormerfung auf nicht berfteigerte Berfaufsplate nach Die Bergebung ber einzelnen Bertaufsplage geschieht unter § 12 ift bei bem Antrag auf folde eine Gebuhr bon 20 Bfennig für feben Bertaufsplat und Martitag gu gablen.

> Ceibgebühr. Bur bie Benütjung ber ftabtifderfeits gur Berfügung geftellten Berfaufsbanke, Dielen u. bergl. ift ein Leibgebuhr von 10 Pfennig für den laufenben Meter bemiliten Raumes und ben Martitag gu entrichten.

\$ 24.

Waaggebiihr.

Bur die Benütung ber finbtijden Bagen bat ber Bertaufer je 5 Pfennig für je angefangene 25 Silo ber abgewogenen Baare

Die in § §. 29 Abf. 4, 29 und 23 genannten Gebühren werbei bon ben auf ben Marftpläten ober in beren Rabe befindlichen Er heberstellen, die Waaggebühren (§ 24) von dem Waagebediensteten beides gegen Beradfolgung entsprechender Werritzeichen erhoben Diese Werthzeichen sind von den Berläusern sichtbar zu teagen, die fonftigen Zahlungonusweife bem Controlperfonal auf Berlangen bor

IX. Verechuspolizeiliche Vorschriften.

Beim Einbringen ber Martimaaren und Gerathe in die Martiplage ift jebe erhebliche Sidrung für bie Rachtrube ber Antrobner gu bermeiben.

Das Auffiellen der für die Beis ober Wegichaffung von Markts waren ober von Markigeräthen der Bertäufer benauten Transport-mittel (Bagen, Sandfarren u. bgl.) ist in der Breiten Straße, der Jungbufchitrage und ber Runftftrage bor ben ftabrifden Gebauber, Bit. N 6 überhaupt nicht, in ben übrigen Stadtftragen nur unter ben burch bie Strugenvoligeiordmung gegebenen Beschränfungen gestattet. Babrend ber Martigeit ift ber Bubrwerleverlebe, bas Bleiten,

Rabfahren, Biebtreiben, bas Aufitellen ober Schieben befpannter ober unbespannter Fuhrwerfe und ben Sabrtobern auf ben Marfiplagen und in der Riechenstrage zwischen F 1 und bem Marfiplag, sowie F 2 und G 2 - mit Musnahme ber nach § 6 gugelaffenen Bertaufswagen — unterfagt.

Auf ben Martiplaten (§ 4) ift auch jebe fonftige hemmung bes Berfehrs in ben Martireiben, bas zwedlose Umberfieben, bas Mitbringen von hunden, bas Ueberschreiten der Waarenauslagen

Die Uns und Abfuhr von Markimaaren während der Markigeit auf den Haupimarkiplat hat in der Markiftrafte gwifchen G 1 und 2 zu geschehen, welche Strafenstrede für diese Zeit für den sonstigen Bubrivertevertebr gefperrt ift.

Das Schlachten und Rupfen bon Geflügel und bas Schlachten und Enthäuten von Raninden ift unterfagt, bas Abgieben bes Felles bon gelbhafen und Bidlein bagegen gugelaffen.

X. Strafbeftimmung.

Bumiberhandlungen gegen die Borfdriffen biefer Martiordnung werben, infeweit nicht nach ben obigen Befrimmungen ober fonft bes fiebenben Befeben ober Boligeborfchriften eine höbere Strafe berwirft is, gemäß g 149 Biff. G ber Gewerbeordnung mit Gelb bis gu 30 Mart und im Falle bes Untermögens mit Daft bis gu s Angen bestraft.

XI. Schluftbeftimmung.

Bie borfiegenben Beftimmingen treten am 1. Januar 1902 in Kraft. Gen blefem Zeitpunfte an ift bie Wochenmarktordnung bom 8. August 1887 in der Fassung vom 24. September 1889, UR. Dezember 1888, 4. Dezember 1889, 26. Dezember 1890, 2d. Wärz 1895, 25. Februar 1696 und 17. Dezember 1897 aufgehoben.

Mannheim, ben 3. August 1901. Großh. Bezirksamt, Boeller,

Anzeigen haben Erfolg

nur bann, wenn fle ladgemäß inferies werben. Wenden Sie fich beljbath, bevor Sie ingendweiche Angeigen vergeben, an die Annonern-Arpebition cosse

Example of the ladgemäß inferies werben. Wenden Sie fich beljbath, bevor Sie ingendweiche Angeigen vergeben, an die Annonern-Arpebition cosse

Example of the ladgemäß inferies werben. Wenden Sie fich beljbath, bevor Sie ingendweiche Angeigen vergeben, an die Annonern-Arpebition cosse E 2, 18, 1 Treppe (Planken). Telephon 499.

Gemiffenhafte Berathung über Abfaffung, richtige Waht ber Bellungen, Arrangement und Pfacirung auf Grund langibriger Erfahrung, Anunyme Angeigen, wie Gefuche und Munebote von Stellen, Theilbabern, Rapitatien, Bantern, Agenten ufm. jowie Uns und Bertanfe unter firengfter Discotion. Berechnung zu Originalpreifen, Sober Rabatt

26. Wg. Reif II, Landwirth mit Marg. Duffer,

Beter Bertel, Beiger mit Mug. Werle.

24. b. Tagner Anton Gberle e. T. Elifiabeth.

21. b. J.-A. Og. Bachmann e. S. Abolf. 22. b. Milchhol. Og. Mid e. I. Pauline. 24. b. Deizer Lor, Mohlfahrt e. S. Milhelm. 26. b. Maurer Joh. Schwefinger e. S. Otto.

28. d. Lagner Limits Derzog e. L. Kath.
26. d. Heizer Lor, Hirt e. T. Kath.
26. d. J. A. Phil. Schüle e. S. Philipp.
21. d. Nimmermann Imanuel Rull e. S. Johann.
22. d. Willer Abam Bauer e. S. Abam.
27. d. J. A. Joh. Blum e. S. Ernft.
22. d. Ladirer Jat. Hath e. S. Ferb.

b. F.-A. Jat. Fint e. I. Rath. b. F.-A. Gg. Weinsborfer e. S. Auguft.

26. b. Tagner Linius Bergog e. I. Rath.

13. 6. Tagner Jatob Münch e. T. Elfa. 20. b. Badermftr. Bernh. Raufmann e. G. Anton.

Unton heuer mit Glif. Geramm.

Bich. Budert Tlindermitr. mit Rarol. Bieterle. Lub. Sorler II., Winger mit Barb, Balter.

29. Phil, Remmerer, Mehgermftr. mit Unna Englert. 31. Ratl Albrecht, F.-A. mit Chrifte, Rlot. 31. Gg. Fahrenbach, F.-A. mit Barb. Freb.

20. b. Ruticher Joseph Wiebanner Zwillinge Josef u. Otto. 24. b. Landwirth Beter Reff e. T. Margarethe.

20. c. Miller 305, Beininger e. E. Rath. 30. b. Ladirer Jahob Bach e. S. Rarl. 28. b. Rangirer Georg Harimann e. T. Worie.

27. b. Beiger Mob. Fegler e. G. Robert. 28. b. Monteur Phil. Weber e. G. Dito.

29. b. J. M. Job. Baffner e. I, Marie

29. b. J.-A. Frang Friedis e. Z. Rofn. 27. b. J.-A. Gg. Arend e. G. Buffan Abolf.

30. b. Reffelfdmied Bal. Scheuer Zwillinge Billi u. Richard.

Weftorbene:

30. b. K.-A. Friedr. Müller e. G. Franz Friedrich.
28. b. Wertmitt. Sch. Merz e. S. Karl Otto.
30. b. Schrifts, Herm. Lampe e. S. Herm. August Rarl.
24. d. Spengler Phil. Creter e. S. Gustad.
30. b. J.-A. Bal. Schnorr e. T. Theresia.

25. Haber, S. b. Formers Jak. Hartforn, 2 J. alk. 26. Anna Merling geb. Kleh, 67 J. alk. 28. Frieda, L. b. Tagners Karl Pulber, 4 M. alk.

26. Marie Hofen geb. Beatt, 40 J. alt.
27. Luife hitet geb. Abam, 37 J. alt.
27. Luife, I. d. H. Auffs. Jul. Antoni, 3 J. ali.
27. Elife Mein geb. Walter, 72 J. alt.
29. Hoedwig, I. d. Kaufmanns Sg. Edrich, 11 M. alt.
29. Philipp, S. d. Rehgers Cottl. Ribel, 1 M. alt.
29. Richard, S. d. Schreiners Lamb. Albert, 5 J. alt.

29. Maria, I. b. Bureaubieners herm. Maple, 3 3. aft,

27. Rarolina Garius geb. Schnelber, 54 3. alt. 27. Rath., L. b. ftabt. Togners Ub. Eberle, 1 MR. aft.

26. Marie Sofen geb. Bedet, 45 3. alt.

Auszug ans den Standesbuchern der Stadt Ludwigshafen a. Mh.

Bertfinbete:

24. Bal, Thomas, F.-A. und Marg. Rohlmann. Joh. Drieg, Monteur und Unna Gattel. Lor. hammer, Schloffer und Chrift. Reff

Friebr. Barland, Rufer und Rofa Bitb. Otto Ruppel, Architett und Glifab, Briibl.

34. Rari Schafer, Schreiner und Glif. Baper.

26. Karl Jat. Hoffmann, igl. Amiseichter und Emma Karol. Schmidt.
26. Nub. Schreiner, Heizer und Elif. Steller.
25. Jat. Roch, J.-A. und Elif. Steller.
25. Karl Stadt, Schufter und Marie Edinger.
28. Jat. Postel, Jasiallateur und Christe. Schmidt.
28. Joh. Schmitt, Bahnassis, und Heize Baper

27. Sch. Reller, Maurer und Jul. Cartharius. 28. Rob. Mather, F.-A. und Marg. Bogler. 29. Wish. Kiden, Schlosser und Christe. Siöhr. 28. Mug. Aumüller, Warmorard. und Elis, Reibel. 26. Ab. ba Costa Schmidt, Kaufm. und Phil. Grebe.

Bub. Lautenschläger, Schloffer und Glif. Diller.

28. Lub. Gadfraiter, F.-A. und Unna Siener. 29. Mart. horn, Tgr. und Barb. Florchinger. 29. Frg. Abam, Webmftr, und Will. Riffas. Getraute:

Jat. Raucher, Schuhm, mit Sofie herr. Lub. Gründler, Buchbeud.-Bef. mit Anna Marle Schüpferling. Otto Reih, Ziegeleiarb, mit Phile, Correll. Abam Roth, Labor. Arb, mit Elif, Fischer, 23. b. Meggernftr, Rarl Mert e. G. Rarl Chrift. 28. b. fr.- U. Jofef Ullrich e. T. Auguftine. 23. b. Former Otto Benerle e. L. Luife.

Rarl Rühner, Mag. Arb. mit Unna Barg.

Dim. Umrhein, Beiger mit Unna Branb.

Behanntmadung.

reeen bieles Gefanden ist it Reit von 8 Uhr Morgen s I Uhr Rachen, mit Lebens

fahr verbunben und baber ve

Gin Berfebr unt ber Stre

27. b. Tapegier Aug. Meroth e. I. Glif. Aug. 28. b. Tagner Joh. Bapt. Moll e. I. Johanna. Badischer Frauenverein.

Auf 1. Deat 1902 tomen an Schülerinnen ber Quifenicule

a) für fatholifde Daben merbent Gemeinben ber alten Barfgrafichait Baben Baben gwei Glipenbien bon jesoo Dir.

b) für ein farbolifches Warfenmabden aus ben ebemale nuritbifdelich Druchfater Orten und für mei fatholifche Wabden aus ben vormalt Bifdollub-Ronftanger Orten, jufammen brei Stipenbien von je 500 Bif.; e) für ein evangeliides Bailenmadden aus ber ebe-

icharten Labr, Mablberg und Lichtennu im Betrage von 200 Mf. und für ein folmes Mabchen aus ben vormals furmialaischen Lambeltheilen im Betrage von 440 Mf. d) für Tochter von Stantongeftellten aus bem gangen Laub und ohne Rudficht auf die Confestion theilweise Eripendien im Gesammtbetrage von 1700 Wef. Die Geluche um Berteibung von Stependien muffen, mit ein-

gebender Begrindening verschen, batbmoglichft an die unterzeich-nete Stelle eingereicht fein. 18584 Rarisruhe, im November 1901. Der Borftand der Abtheilung I.



Do. intonbil. Die Burger mittenamter bes Lambbegut hoben obige Befanntmachung ! Gr. Begieffamt. Chaefer.

weiben IR lindroven üben und in den Sie lungen berieben unter allen Ummanden fotor in leinen. Agt. Kommande bes 2. bad. Grenadier-Megiments Knifer Wilhelm I Rr. 110.

Wuttermehl-Lieferung. 500 Sentuer prima Weizenfuttermehl

Montag, ben 11. 58. Dis. Bormitrage 10 Uhr

Tireftion bee @ Chladt. Bich: ofee,

Bekannimadung.

the nabrimismer's prosenting graen zu langen.

29te bitten bie lit. Judober den Jahres, Oalbjahren, Oalbjahren, Oalbjahren, oarb und heefarren und de Burchübenug beier Berrigung im Juderthe eines geordneten Dieusfell unterführen zu wollen.

Nasurbeim, f.e. hebr. 1901.

Unentgeltlicher

Flidabend in ber Bilda Edute. Beging Freitig, & Menbr., Abento 8 Uhr

J 4a, 12, 3. St.

J GROSS NACHE Mn Die Deutiden Dausfranen! Die armen Thuringer Weber bitten um Arbeit. Thuringer Weber Berein gu Gotha.

liefert complet in.

tadelloser solider Ausführung billigst.

Geben Gie ben in ihrem Kample um's Dafein ichmer ringen-ben armen 75600 198 cbern" 30

Beichäftigung. Bir offeriren: Danbrücher, grob und fein. Bettgeng, welft und bunt. reifmtücher in biverien Deffind. Bettgeng, melft und bunt. Rumentücher in biverien Deffind. Deell, gare illiarte. Cianbrumer in biverfen Deffins Salbwoffenen Gioff ju Zaidenrumer, leinene. Rennenfliebern.

Edenerinder. Gerbietten in allen Beriflagen. Tilmender am Stud u. abgen.

Mittbüringifde Zifcbecten

Mitthfiringifde Tifdbecten Bein Leinen ju Beitrudern Domaft-Tifcbocken mit bem und Beitwalche. Spilleinerdenfent De 1000. Salbleinen ju Demben und Bertige Ranten : Unterrode

Betmafice. 2 Dt. per Stud.
Alles mie ber Sand gewebt, mir liefern nur gute und bauerhafte Baare. Sunberte von Berein faufmannic, abne

Raufmann C, F. Grübel, Laubtage Abgeorbueter, Borfigenber. Muffer und Prelastourante feben gerne gentis ju Dieniten

kaufmannischer Verein weiblicher Angestellter.

Das Bureau befindet fich

B 2. 6. 2. Stock

und ift an Bertragen bon ti-3 tibr geöffnet.

Bum Bügeln Giellene und Bohnungovermittelung. Gefindteinhaber, fowie Bermielber ben Bourdnmen werden boff, erfunt, wird angenommen. 81487

Cäsar Fesenmeyer

Q 1, 5, Breitestr. Mannheim gegenüber d. Rathhaus. Für bevorstehende Weihnachtszeit

empfehle zu passenden Geschenken;

Silberne Herren- und Damen-Uhren von Mik. 12 .- an.

Gold, Herren-Uhren zu staunend bill. Preisen. Gold. Damen-Uhren von Mk. 22.- an. Sämmtliche mit nur prima Werken und zweijähr.,

Gold. Damen-Ringe, ges. gest. von Mk. 2 .- an-Gold. Herren-Ringe, ges. gost. von Mk. 5,-an, sowie preiswerthe Brillanten.

Ferner: Brochen, Ohrringe, Armbander, T. Colliers, Medaillons in allen Preislagen.

Ketten in Gold, Silber, Doublé u. Nickel. — Trauringe von 12-50 Mark das Paar. Hausuhren, Regulateurs, Stand-, Tafel- und Kuckucks-Uhren. (Neuheiten in modernem Styl.) Silberne Bestecke in jeder Preislage und grösster Auswahl.

Bor Sichtbare Preise im Schaufenster.

13524

Dem Baterlande, nicht ber Parteil



Morgen : und Abendausgabe.

Beilagen: Unterhaltungsblatt fur die Gebilbeten aller Stande - Dolfswirtschaftilche Beilage ben Franenarbeit.

Bezugspreis: Bei ben Poffanftalten bes Denifden Beichs und Gfierreich-Ungarns vierteljahrlich 5 Mf., zweimonatlich 3 Mf. 34 Pf., britter Monat im Dierteljahr 1 Mf. 67 Pf. Milt direfter Postversendung nach berr Mussand toder die "Cägliche Mundichaus" einschl. Sonne vierteistellich Ik Mark — nach den dentschen Schubgebieten 10 Mark.

einundgmangig Jahren ihres Bestandes ift die "Tägliche Rundschau" das m Cich-Angsblatt = der gebildeten nationalen Kreise Dentschlands geworden, und an die geistig hochftebenden Cefer mit eigenem unbefangenen Urteil wendet fich unfer Blatt, nicht an die fuhrerbedürftige Maffe. Der "Caglichen Rundichau" ift baber auch in immer fleigenbem Mage ber Cohn ge-

worden, daß die Gebildeten unfrer Mation fie als ihr Blatt anerfennen und ans ihren Reiben bas Wort von ber Aundichaugemeinde hervorgegangen ift. Probenummern werden fofort nach Befiellung umfonft und pofifrei ? Cage bintereinander gefandt von der Geichaftsftelle der "Cagliden Rundichau" in Berlin SW. 12, Simmerftrage t.



per 200 Ctr. franco Baggon Mannheim. (Rleinere Mengen filr ben Brivatbebarf ber bief. Stadt-Confumenten ju gleichem an-gros-Preife. Mule Sorten Roblen und Rots zu billigften Tagespreifen.

Johannes Putzhardt. Roblemerokbandland. Telephon 699. Comptoirn Lager: Redarvorlandftr. 48, Gde Berbindungetanal u. Redar.

Sohnzahlungsbücher für Minderjährige Dr. II. Ilaas'sche Druckerei, E 6, 2.

Alleinflebenber alterer ben inbet angenehm. Logis bei eine

Berliner Glautmafderei mmi Baidegum Baiden nim

Bügein an. 128 K 2, 80, 816., 2, Stock

Dina Boleder, Gr. Merielftaff,

Warning.

3ch warne biermit 3 nann, meinem Cohn Lubwig Bogt auf meinen Man gen, indem ich bafür feint Zahlung leisten werde. Mathins Vogt, mus Dalbergstraße 20.



Unterricht.

Institut Büchler Danbelslehrunftalt

D 6, 4. fingelunterricht und Biertet.

dopp. ame ik. Buchhaltung ichnen, Correspond., Schingen, Stenogra-ie, Maidinenschreiben,

Moderne Sprachen Bengriffe, Grellennachme.

elmaner Des Com rindliebe Nachhilfe

Brindl. Glavierunterricht enteil afab, gebift. Dame aus phinmen Armacht, jawie Reit-ter und leicht fahlicher Methode, i Stunde 1 Mark. 1921s F G. 29, 8, St

lichliger Tapezier empfi inten in untb aufier bem Parquetböden

med o. Mamputater, E 2, 8. Fritteln Sommbod Stieren beiter grundlich ginnen 12804 I. 18, 1.
One gelibte Maheeun werricht nach einen Log in der Woche beltätigung. 13380
RR 4, RT, parterre.

Ja Anfertigen aller Art

Damenkleider enfieblt fich billigft finn Bingel, Reibermacherin, # 7, 34, 4. Stock.

Urrkauf

Sichere Exisenz. Ein gutgehenbes, lange be-

Buggeichäft

Ain einer nurb abt bes freiles habeberg unter gunrigen Be-lagungen gu verfanfen, auch mi bem in ber Caupiftrage be Siebt gelegenen Saufe. Die In beberin ift bereit, bie Ueber schmeeln burch Mitnebet ber Binter fiber gu unterftühen Bur Canbichaft gegoren bie eifter Bu erfragen in ber Erpeb. b. Uit.

ALL AND MARKET AND Möbel-Ausverhauf. Aller Mrt, wegen Abrife un Benbau, ju jebem anneburbare Ders Finnier, Ruden und intereinricht, Bolift, Beiten v Ict 40 — pol. Chrijonier Utf. 38 Spegelickronf IRt. 89; Divane casante Schreibliche, Auch au

Bollaifmet, J 2, 7. Mit statt, Models 2 Chillon, 1 Streibtich, 1 Solo, 1 Racti-lich, 1 Setti, in Roll u. Matr., An-ideatlich, 1 Pietierfommobe. 1301 B 0, 22 b, 2. St.

Elektr. Piano (Patent Dupffelbt) billig in

Rab. 11 7, 24, Wirthichaf i vollftandiges Bett. 1 Chif-fonier, Maintammobe, Ger berbett. Goiegel, Grüble, Ber-iffom, 1 Divan billig ju ver-fufen Rab. 2 0, 8, part, 12002 Planino ju vert, ob. in ver-ihen. Brah. I 1, 11, 2. Ct. xma

body. Schlatzimmereinricht. bille, pert. Ran i, Bert. 1:002

handmagen jeder Urt :---Hef, bill. 3. Beidert, 11. Quertir. 14. Mitte unte Seibenlpiger in al.

Stellen finden

Internat. Stellen-Bureau n.D. Milinger, Strebburg i/Bil.

Dureau erften Ranges, -Ect. 1876.

Babrit fuct

Vertreter für tegnischen Bebarfsartifel. Off. unt P. V. T. 1168 an Rus balf Morie, Granffurt a. M.

men Mibborn Dansbelterinnen Jengfern, bruer Ginten ins 3m n. Anst gel. Plertrums-Inflitu Ded-Arbiteger, U. 6, 16, Ring. 1 ordentlimes Wadden für lintliche Arbeit gefucht. 18547 Bahnberglop 9, u. Gred.

I Burenn Bar, N 4, 8. the Ridden ob. From toges wermieten. (0050 minst aber gefucht. N. 18, 22, Suben mit ob. obne mass

erhelinggelude

Lehrlingsfielle urch einen jungen Mann mit iter Schulbilbung, ju befeben, überes im Bering.

Stellen Indien

Bautechniker, jotoput einer Baugeverichale i mehrjähr, proft. Thätigla v. Burean Brazië i fol. Stell n. Bic. 18525 n. b. Crp. b. Bi Sungere, tuchtige Bertau-ferin fuct Ctellung, Jumeten-u. Prunfmaaren-branche bevorzugt. Offeren unt C. G. Rr. 18350 m bie Erpeb. b. Bt.

Palegerin ut empiohlen jucht Stelle. Dah 18416 Comptoir Tubr. D 4, fl.

Wirthidiaften.

Wirthichaft gu vern, event, an tüchtige Wirthsteute in Zapi zu geben, Rab, im Bertag, 19981

Miethgesuche

Gone gefunde Bobunng von 8 Rimmern, Bad und allem Bubehber jum t. April ob. friber in miethen gefucht. Geft. Offeren

nung en ganges Parteire in Rabe bes Serodmarfres fo-i im mierbeit geincht. Dierten nebn Preffongebe t. Br. 12835 an bie Erp. b. Bl.

Suche per 15. Roobt. 2 fein. Sinte wit. Binmer (Bobn. u. Schlafgim) in ber Rabe ber Unlagen mit fepar. Eingang. Unlagen mit fepar. Eingang.

Magazine

B1, 9 große Barterre-Rammlichfeiten Guregn u. Mogazin per foiort ju vermietben.

D 6. 7 8 Magazin u. Burosi F 4. 3 Magagen mit Bureau

56,37, awei fehr belle Raume,

uit elette. Anichluft, pulanmen ober getrennt zu vermietben. Räh. K. Bernneis, Riebleldetraße 14. Leierhon Nr. 1802. 1808.

U 4. 19 Bertjutte, großelle U 4. 19 beige, auch als Duscain, mit ober ohne Wohnnig for zu verm. Näh. 2. 2t. 18878

Biedfeldftrafe 14, in, tou am große belle Manne, nit grosem bor jud elefte. Ans hluf event, mit Wohning, im

Baumit cher gerreint fofort in permiethen. 1204

Belle geräumige Arbeits- ou Lager - Räume (ca. 878 (m) immitten ber Stebt, gang ober getbeilt, per fofort ober fpater ju vermieihen, 12604 Mit bei Levi & Solin

Stallung

für 4 Bierbe mit Denfonicher u. Bofraum fofort in vermiethen. 90164

Bureau.

B 2, 9 in beffer Lage b. Doer-Barierre - Bimmer in feinem Sante ale Burgen ju verm. Rab parterre finft. 09615

L 4, 5 for Bureau meemietben.

Bartevezimmer als Bureau ber Grichafistotat joiort ju ver \$1598 Bit erfragen 18 5, 17/18.

Paden

D2-14 feit erhaut, ein g Schnifeistern fowie & fleine Loben per lofert ju vermielbe Raberen Condition. 870

Börlenplat, E 4, 17

0 5, 12, Enden l Bubehor, auch ihr Borenu de genguet, billig ju vern lib Beins, O C. b. 1100

P 2. 31 gaben ebentil mit Rellerraum, fol. ober ipater ju vermiethen. Raberes Moote Wfeifter, U 1, 8. 84687 On fengen, U. 1, 8. Saben ober Bureau mit 1 Finnen per fojort ober ipater zu verm. Soor Bu erfr. Luifenring 41, 1 Tr.

Edoner moberner und geräumiger Laden

P 6, 20, (jenige Inhaber Ston & Gie) per 1. Mai ober feuber 311 Dermiethen, Grent, tonnen Bureaur, Wertfiatte, Schmiebe, Magagin und Bohnung mitvermiethet werben. Raberes eine Stiege hoch rectis, Rachm. 1,8-3 libr, ober fouft Bureaux M. Marum, Betbindungstanal.

Breiteftrafe feinfte Lag er Brübjahr event, trüber, enfter und Sautervalu miethen. 12274 Riaberen Gebrüber Dieis, Mobelfabrif.

Bu vermiethen

A 3, 6 am Edillerplat

B1, 9 n. St., 7 Simmer u. Bubebb per fofort ju vermiethen. mat B 5. 3 Seirendan, I Frammer In erfragen 1, Stad. 100882

B 6, 4 bas genie hans at weite als Compions ober Abahn taume per fefort in vermetben Raberes Maunheimer Attien beauereilowenteller, # 6, 15

B 6, 17 nebit Subebor 1.
Roberes 4. Stod. 988.
C 2. 6 j. vm. Rab. 2. St. 121

6 u. Stüche (Bart pu vermielben, 1892 D 6. 16

10 7, 10 Mbeinftraße, freundliche belle Wohnung im 4. Stod, 5 Bim nebil Bubebor per fofort ju

Naberes baleibit b. Stod. D 8, la, Luifenring 4, Scheres parterre 12830

D 8, 6, Sheinftrage 5 2. Stod. 7 8. 2 Maniard 3., 4. Stod. 7 Bint. n. Bub. 10f. nr n. Riberen bei Iftoer Ratter, C. S. G. 2 Ctod. 87744

E 1. 5, Breiteftr. (Neubau) legeitter 4. St. mit Babegianner, E 7. 9 2 Steiner und Ruche

G 3, 3 im

G3,51 64, 16 G 5, 3 art

H 3, 7 H7, 1

olib, part 95068

Geod, Bolfon-Bobning, & immer, Babejimmer, Ruche it, nbebbr, gang ober geibeitr per ein abgeicht, 4. Stod. J 5. 4 " Bint, n. Studye in v. Bellitt. 18 2. Et., ein eingeln.

1, 5 % St. 6 Bint. K 3, 5 il. Rilite per lor obi

pat in verm. Rab. Laben. L13,1 geraum, leer. Bu t. M 1, 2a Rache per fore on permiethen. Bu erfre M 1, Ia, Laben. Be M 2. 10 gade und Bubel

M 4, 4 elegante Tel-Giane, lichem Zuberde lojort ab. frater zu v. Raberes 8, St. 93005

N 3. 11

Kunststrasse.
3. Wohrebrage, 5 Zimmer und bad zimmer, Dampf-neizung, eiefer. List u. Sab-fofort zu verm. 11300

02, I jest ober fpater icone Sie erragen bafeibit. 12101

0 6, 2, part., redits, Barterre= Diaumtichkeiten, geeigner für Unegan und Lager, per ipfort gu vermietben.

P 1, 3,

Breifeftrafte, & Treppen, und fpater, megjingobalber gi

1, 12 Paradepl., Bohnung ver folort gu ver-

1, 12, 1, Ettaf P 4, 15 (Gerehmartt)
ment bergeruhtere
moette und beiter Stod, jede
Stod 4 Jimmer, Ruche, Relle
mid Bubeher ju verut. 1907.
Bu erfr. P 4, 14, Sching.

P 6. 10 tiorberbaus, y gin P6, 22 u. et, u. H. H. H. H. H. Bu. Part Q 1, 4 hoet ichene, ffeiner, geb., an einz nur fol. Beri, in ben St. Rab. Julius Brang, part.

07.14b

0 7.17a, Eckhaus

hocheleganie Belle-Etage, vis-à-vis ber fläbt. Un-

3. Oppenheimer Bme.

Raber ju vermiethen. 90380 S 6. 20 Friedriadring per fo'ert ju vermiethen. 932

S 6, 28 in nammer Mane Des Bioch, befiebend aus 5 gino meru, Bad und fonftigem Bubehör ju vermieiben.

U 4. 19 farbe 2 im Kade u. U4, 19a U. 6. 4 nen berger, Wohnum, b. v. Rins. Barteree. 1195

U6-16 (Briedrichering) r. pr. 1. Jan. s. v. Wab. 2, St. 18 Augarienfir. 57 icones Bint. Buteber fofort ju verm. 1886 Ruteber fojort ju verni.

Amerikanerstr. 40 Dobningen mit i Bim. u. Kiiche femmer u. 3 Blotmer git berin. ib. Griebrichtlicherfte, 54. 11m

Bahnhofplag 9 u. Rades, Derm Beethobenfer, 12, Wohnungen 1. Grof & Rininer n. Riche, a. Stof & Rimmer n. Riche, per 1. Roveinber gu vermirtber Raberes 2. Stod. 1165

lah. 9. Walter, p. Og pobu. 1 ob 1 J. 11. R. Salbergfis. 12, 4 Gt., # Bont

Blifabethitr. 9

Friedrichsring 28 7 Bimmer Garberobe. 1 bebbt im 2, 8 mib 4. 8 Oftober event, fruber

Contarditrage 27, IV. St. Caltell, b. Glectr., a Rent. u. St.

5 Lameystrasse 5

In feinem Daufe eine icon eftebend aus 3 ober 4 großer immern, Ruche u. Zubehor ar Wahrrel parterer.

Lamenitr. Nr. 22 E. Stod, eien Bobnung 6 Rim, Bab und Bubebor wegen Ber epning fofort ju bernt. 19071s Rabereb U b, 17, Betiller. Meerfelpftr, B, eine Burt.

Sohnung, 2 Sintiner Ruche u. jubehör jir verm. 12752 Röberes N S, 16, Steerstofte. 39, 2 (chousemotic, 14 perm. 1417) Anninerwohn, in verm. 19171
Mollftraft 6 am Zimmer u.
Oansvaleung ju verm. 18300
Perfaraner Reberg., Biege
Anof v. S. Lim.n. Rücke i. v.,
es faum and Etstümig für ein
Bisch baungegeben werben. 1918
4. Limmer, Rücke, Bebegimmer
nebn Ziebeher auf 1. Januar in
termiethen. 12288
Abbred in erfragen bafelon.

birred ju erfragen bafelbi 4. Querftraße 13 Barterret B Zimmer u. Roche S. Stock: 4 5. Stoct: 0

Querfir, 20, Meubau, pe

4, Cuerftr. 35, 2 3im. 1 Sheindammitr. 47

> Neuban Rheinhäuserstr. 48

Eise ichone 3 Kimmer-Bishnung presswirbig in vermiethen. 10840 Raheres Abeinhäufer-trags 46, 4, Stoff

Dibeinaufty. Iw, eine icho pu vermiethen. Mab. Abeinat graße 17, parterre ober M T, 21 Bibe nauftraße 24 und 2G:
5 Rummer, Rade, Lab und
Marinabe, 1987;
3 Kumer und Rüche fefort

Rojengartennr. 34, Gotheni Schone 4 Bimmerellioh unngen mit Bubebor fof ju vermiethen. Gebr. Soffmann,

Rolengarienfiv. 20. 8 Rupprechtstr.

gu vermiethen: II. u. III. Stod: je 4 Bim mer, Garberobe, Bab u

Jubehör 10756 IV. Stod: 8 Bimmer, Gar-berabe, Bab u. Bubebör Stod: 2 Bimmer und Ruche. Raberes Bamenftr. 5, part

Gedenheimerftr. 25 : Sim. Cedenbe-merfte, 38, 3 Bir ile Rince und 2 Finner. Burgfirage, Burgfir. Ro. ofort ju bermiethen. 1011 978b N 4, 1974, 5. Sto Schwegingerftr. 20 3'Bin

de an rub. Leute fof. s. D. Neubau. Echwebingerfte. 154. Ein. Imeis in Erm-Jammer-Waliging mit Bubehde per fafort prats würdig zu bereben. 9565.

Bohnung, belieb, and 4 Rim mert, Kung, Jan, Aragelant, itere Bah, bei Baumeifter Fude, Minets, R. 1, 25.

Werderplan 2 B Hen-Biertel, offfine Stabterweiterung. 2. 11.
Stabterweiterung. 2. 11.
4. Stod. howelegante Bohmangen von je 3 Jimmehr allem Jubebbe per isjort evit, and lyater vo vern. Rab. Fricoriols ving 86, part. 97957/140

Werberftrafe 38, Billenviertel, ofti. Stabtermeiternite. 2., B. 11116 4. Stod, hoch-eleganise Bohnungen von le 7 Zimmern uchst Zu-behör per fotort ober iparer ju vermierben. 97223

Maidhorftrage 48, jofort gu verntlesbent.

Rab. Griebrichering 86, p.

9231 Berftirane 15 und 17.

thohunng bon & Blimmern bei. Ruche ic. fol. & D. um lab. Angartenfir. 38. 2. C Grosse schone Kaume

zu vermieinen. Der 2. Sind unferes Saufes B 6 Rts. 30/31, gegeniber bem Stabtpart, ift wegen Berlegung bes barin befindlichen Offiziers Cafino per 1 April 1902 nen gu vermiethen, fei es

als Bureau, Dereins. lotal oder Wohnung. Raberes ju erfahren im Comptoir der Mannheimer Aftienbrauerei B 6, 15.

Wohnung u. Pension ffir einen Gintler. 10042 Raberes L 14, B, im Laber In eine gut eingericht. Woh rung wird eine anftanbige Mit emobneren geficht. 1255

Rheinnauferfir, 85, 1 Trep

B4. 6 Bimmer gu bermieth ar herrn ober Bedailein. 4 4, 2 Tr., mbt Wohn. Schlafpin, for ob. (par. 3.2). C8, 13 5 Zr., ein giet mas D 3, 5 1 27, 1 gut mbl. 8 D 4. 17 4. St., gut mobil.

D 5, 7 a Er, ein mbl. gan D 7. 20, 2. St., q, mbt. Bint. f ob. 2 Serren, ior, into. 1900 E 5. 12 2. St. 1 mbt. Bint. E 5. 12 2. St. 1 mbt. Bint. E 5. 12 2. St. 1 mbt. Bint. E 5, 12 3, Ctocf, 2 imin

Derren for. ju werm, 1937s E 7. 2 gam, Moinen Schie, ofort in verm, auch entreit F3, 17 n. Gt. Blebt. Bent F 4, 4 jein mobil. Simmer

F 4. 13 iiii olori gu permietben. G 2, 5 am Marti, ding im 4. St. per 1, Wo G 4, 17a t gut mibbl. Parti 64, 19 20

G 5. 17a 5. St., mobil. Bim. (18, Bungen foftr. 15, intbl. Dame ju vermietben, 18801

most Since J4, 3a K1,5b K 2, 11 K 2. 14 per 10 . 3. 10.

К 2, 15 ра осган. St. mbel Rimmer K4,3 Raffee, Putt 12 SRapf

K4,8 K 4, 13

L 2, 6 gimmer an befferer Raberes parteure, Bacteres, Derin ju vermieigen.

Tullaftr. Do. 18 | L 1420 | Er. Bismerd L15, 6 per 101-1

N 1, 3, 1 Treppe

P1, 3 a Treo. I (dois most. P1, 3 a Treo. I (dois most. P1, 3 a Treo. I (dois most. P1, 3 a Area and Control of the Control of R 7, 25 f. St. t icon mbl.

S 1, 15 3 Er., fem mbt. Blat.
S 1, 17 3 Er. I., mobil. Blat.
S 1, 17 5 Er. I., mobil. Blat.
S 3, 1 8. St., em fein mobil.
S 3, 1 8 Salfonjimmer fofent S 5, 5a 1 icon mbi. Bart. R.

T 5, 1 fiber a Treppen, mobil. folling gu wermtethen. T b. 1, 3. St. 1 ant unbl. Sim. T 6, 25 (Lennispiat), Ediafilmaer, jebr fabu mobi, febrauter Gingang, bis 1. Dei-ju vermeeten,

U 4, 9 a beil herru 3, 2, 1000 Bin.
U 4, 12 S. S. t. 1 fig. mbbl.
on nie beil will 101, 1 verm. 270 U 5. 11 2 Better 1. 0. 1000 U6, 17 & St., Ringer, mil. U 6, 20 moni, ein mobil, gimmer an einen ben hetrn ob. U 6. 27 Bint. mit fep. Ging. U 6, 28 2. Ct., ein gut mobe.

O. 20 Jimoiet an folden Hugartemfte. 34, L. 4, 1016 mobil. Jim. fol. 31 verm. 10178 Peilfte. 5 3, St. 14,5a 1010ct in vermiethen. 12340 Collinistrasse 20 (am Banorama) 2. St. L. fcibi mobl. Zimmer ju verm. 1986

Dafenftr. B4, 4. Ct., I., ein g. Jungbufdiftr. 8, a. Stod, ein icon mödlirtes Bimmer event, mit gutem bar-gerichen Mittagntifd ju v. 1444 Cleinfeldftr. 31 port, 1 mbt. Eing, mit ob obne Ardbel, au einen Swen ober Fraut zu mm, Rabered im Laben. 11999 Mameiffraue 9, parterie, 1

2. Querfiraffe 15, Tedis, if Erepp. GENERAL STREET, Rintmer au vernt. Rupprechtitt. 10 fein moblime Barr. Sim. fof. 311 verm. 18589 Rennershofftrage 17, part.,

ant mobl. Baumer, in befferen Somehingerftr. 20 ! (am Zatterfall), 1 Treppe linte, fcon moblirted Bimmer, nad ber Etraße per fofort gu vermiethen. Zatterfaufer, 26, 1 fein mobil.

mont. Simmer ichter, frbl. Naberes II 3, 20, Laben. Wöhl. Rimmer nit ober ohne Benfion ju verniethin. 100544 Rab. Bismarcht. 13, 2, St. Sold mast. Simmer. gwei Beiten in reichtiche Roft, an D. Rab L 14, 8, 190 Laben, 95719 Salurging. etr. 28, 4, GLt.

Sut mobilires Wohn u. Sateri. in der Erreb. 19983 Ein guttabage Man. folib mobl. Itnimer mit ganger Benficon und Familienaniching, fojort. 28 5, 6, IL Et. 19976

Ehlafftellen ...

10000 F5, 15 14 perm.

Schluss-Kursus. Schreibunterricht



11. Nov.

Gebr. Gander. B, 2, 102.

Raglans, Ulsters

beftes Sabrikat, tadellofer Sit, C in grofartiger Musmahl. 15407 30 Carl Meiners & Ludwigs

Mannheim M 1, 4a.

M 1, 4a.

Theespitzen roth 1.80) In femilier Podung parraibig bei; Louis Lochert. Speifemartt, R 1, 1.

Untergochneier hat die Vertretung einer ber größten

Geflügel-Mastanstalten

Abernommen und offenet frei ind Onus geliefert:	12026
1 gemaffete Gans mit Leber 10 Bib. fcmer ERf	6,56
1 . und i Mafthubn 10	6.50
I Bratgane bid 0	5,50
I Truthabu	7.
Truthenne und en Poulard 10	7
4 Stud feinite Manpontarben . 10	6,50
3-4 Etild Baprifa ober Bact Benbl 10	6,50
4 Stud Euppens ober Rochbuliner 10	6,50
1 Cuppenh. u. ? Maftpoulard, 10	6.50
Rappaune und I Boulard 10	6 50
1 Gute, 1 Poulard, 1 Guppenbunn 10	6.50
2 Muten, 1 Boulard 10	6,50
I Budje rein, geichleubert. Bienrnhonig 10	7
	4000

H. Durler, Gierhandlung. Telephon 913.

Meher Domban=Loole Biebung garamirt 9.-12. Robember 1901 6688 Geldgewinne Mk. 290000 Annpigewinu Mk. 100000, 30000 officher J. Stürmer, Generalagent Straftburg i. Elf.

Eilt! Noch nie verschoben! Eilt!

X. Strassburger

Il Loose to Mk. Dierde Lotterie Porto und Liste

1200 Sewinne im Werthe von Mk. 42000

Hauptgewinn -1 Gewinn Mk. 10000 15 Gewinns . . Mk. 12800 17 Gewinne . . Mk. 6970 36 Gewinne . . . Mk. 3010 1130 Gewinne

g 1/1 Mk. 4 - 1/2 Mk. 2 - und alle genehmigte Loose Generaldebit: J. Stürmer, STRASSBURG I. E. Wiederverkäufer gesucht.

Loose

Internationalen Kunft-Ausstellung München

à M. 2.

Muf 2 Loofe fgerade und ungerabe Rummer) 1 Treffer garantirt! Rad auswärts à Dt. 2,10.

Mrassburger - Pferdeletterie à 1 Mk.

Wohlfahrts-Lotterie à Mk. 3.30.

Bu begieben burch bie Grpedition bes General. Ungeiger und Billale Friedrichoplan 5.

Oeffentliche Untersuchungs-Anstalt und chemische Versuchsstation

Dr. Bissinger u. Dr. Graff

Amtilehe Chemiker für verschiedene staatliche und städtische Behörden D 1, 3.

Mannheim Unalyfen aller Urt für Bandel, Gewerbe und Induftrie

Chemifalien und Robprobutten aller Art, von Guttenprodutten, Betallen, Baumaferinlen, Goblen, (Columeribeita, Nauchgastanalwien), Asphatt, Mineral und Chinderstein, Getten und Wachlen, fanfit. Tüngemitteln und Jutterkoffen, Celfuchen, Trinf- und Brauchwoser, den Sperialitäten (idehrimmittelu), von Giften und bergiftelen Substangen n. h. m.

Untersuchungen u. Begutachtung von Nahrungs- u. Genussmitteln insbesondere von Wein, Jemer von Mild, Breb, Butter, Spriggetten u. Oden, Coordinbere. Harn, von Secreten der Harnwege, von Auswurf (bei Langenkranken), von Bluf u. A.

Verlangen Sie

Thuere's Thee,

Niederlage in Mannheim in allen Preislagen bei Mannheimer Kaffee-Import und Versandt-Geschäft

Theodor Seyboth

Telefon 2150.

Gegenüber dem Kaufhaus, N 2. 5.

Engelhorn&Sturm.



Herren- und Knaben - Kleider fertig und nach Maass. Münchener Loden-Specialitäten für Reise, Sport.

Summi-Mäntel, Lioréen.

eue Krachtbriefe se mit Firmadruck se

	Gewöhnlich Gut:	-	Cilgut:
1000	Stild	1. 8.50	1000 Stild Mt 9.50
5000		7.50	5000 8.50
10000		7.—	pro Tanjend

Dr. Haas'iche Druderei, E 6, 2.

Zerbrochene



Ein Benner sagt: "Gi it willich mahr, ohne

Arantenthaler Borzellanfiti

náre el mir nicht möglich geweien, aus ben vielen Scherben beie gierliche Figur wieber wie neu berguftellen. Er littet ichnell und bauerhaft

Porzellan, Glas Elfenbein, Holz

- Stein und überrifft alle bisberigen Fabrifate in jeber Begrebung."

Frankenthaler Borgellanfitt

in in haven in giantpenant a 30 Big, bei nachftebenben frement 19164 Baumbart & Geiger, Porzell. Baumbarf & Geiger, Poriell.

11. Glabwaaren, Q 1, 5; Priebe Beder, Drogells in Glabwaaren, O 2, 2; Kenls Krang, Borjells in Glabwaaren, O 2, 2; M. Derzberger, Bapieromaaren, B. 1, 16; Perm. Rielin, Poriellammater, K 4, 9; Kabmig & Santibelm, Trogerie, O 4, 3; G. E. Renger, Topieromaren, D 2, 1; Esm. Renberger, Porzumb Chasmaaren, D 3, 9; Ph. Weidel, Poriellam, Chasmaaren, B 1, 21; Cart. Behfe & Gie. Poriellammaaren, Crim, Lhommaaren, waaren, Crim, Lhommaaren, waaren, Crim, Lhommaaren,

Emil Nullmeyer,

Partien, Auf Bunich gehigten, Beite Dricheter jur Beifigung. Gediegener Rlabiers und Zithers-Unrerricht wird gefindt. erfeitt. Manges Donorar. Zithern aller Arten werden gestimmt.

Voss'sches Vogelmitter. Samatte" futter ür alle Bogelarten erprobi Nifchungen,100fachpramite beite und attefre Putrer

in verfiegetten Bacteten M. Kropp Nacht., Gentral Trogerie schie Runfffrage. N 2, 7.

Anigepaßt! Prima fleisch 60 Pf. Bammelfleisch 50 " Kalbfleisch Ludwig Mannheimer,

6 5. 5. Mofimme, Blonfen zc. jungt billight Pran Dettmers. Bellevitz, 20, Trepom.

Gett. Berren n. Franen-ein, Cfinbe u. Stiefer ranfe BR. Biefel. # 8 10.

Bitte. it ber Arbeiter Rotonie

Nippsachen. Concertpianiffu Mufiteebrer Untendud macht fich wieber ber Mange an warmen Röden, Josephen Gofen, Besten, Dem Gandbalten, wie Gechzeiten den Unterhofen, Soeden und insbefondere an Edudwert üblin. Bir richten debald in unterhofen, Gereinse n. Cimbadenden ze., jur Anflahrung von Muste pieçen, Ginfindirung ganger der Gabreger an die Derren Bertrauensmänner parties, Auf Munich und ein Bediel der Jahredger an die herren Bertrauensmänner nud ferunde bes Bereins die bergliche Bilte, wieder Samm-tungen der genannten Beklied-ungs-Wegennande gungs ver-anstalten zu wollen.

Die Sammlungen wollen ent-meder an Dausvater Wermigf in Anfenbud - Poft Daveheim und Station Riengen -ober an bie Central- Sammeiftellien Karlernbe, Sophienftrage 22 eingejandt werben. 1220se

Erwaige Gaben an Gelb, ber gleichalls recht erwünfate find, wollen an unfere Beceusfane in Karlkrube, Goobiemir, 25, gürigi ibgeführt merben. Raribrube im Ofipber 1901,

Der Ansfchut bes Lanbesverrins für Arbeiterfelenien

im Grobbergagthum Baben.

Feuer-Versicherung. Gine erfte beutime Gefellichaft fucht einen rührigen berfrauenowurbige

EMEN AGENTEN. EMEN Geft. Offert, wollen unt. N. 3314 an Daafenftein & Bogler 21 .- G., Rarlornhe abgegeben werben,

Remardicia unua. Sabe im Saufe Der 8 6, 42 30 einen

Orivat- Mittag u. Abendtild Abonnenten werden jeber Beit angenommen Auguste Gräff.

Kopfwalden für Jamen

ift immer bon größter Bintigfeit, bei fachgemäßer Behandtung bes haares, baffelbe wird baburch nicht nur von Schnitz, ben läftigen Ropischuppen gründlich gereinigt, verben auch die bereits argenorbeiten und ver

waichen ausgefintiet, bas Trodnen ber Daare eht mit ben netreiten

Warm-Enft-Baartrocken-Apparaten. Erfaltungen find ausgeichtoffen, ba bie haare auf b narnebmite und gefündefte Beife volltinnig getrode

Ralte und warme Baber ju jeber Zageszeit.

Hch. Urbach, Planken,

In allen Staaten patentirte

Fernschliesser

con jedem beliedigen Punfte eines Zimwerd aufe und juriezein Preis G Mark. Sie Sendungen nach Austwärts gegen Rachnahme,

Hch. Gordt 06.1

MANNHEIM.

Bau- und Aunfichtofferei. Saustelegraphen-Anftalt.
Batent-Thurschlicher und Patent-Sieigeifen, errige Grab gelander und gusammenlegbare Gartenzeite, Beranden, Gemadobaufer te.

Alle Erwartungen übertrifft Metall-Putz-Glanz

Das Beste. In Dosen à 10 Pf. überall zu haben.

Herren- und Damen-Frisir-Salons. Liopfwaschen nach bestem bygisnischen Verfahren.

Anfertigung moderner Haar-Arbeiten in feinster Ausführung. Neueste Modekämme und Nadeln,

Parfumerien und Toilettengegenstände





Erfolg sofort! B. Langen, P 4, 13.

temmischuhe

in allen Größen und Breistogen. Reparaturen berfelben prompt u. billig

Gleichzeitig empfehle mein großes = Edjultwaaren:Lager ===

in unr pring Qualitäten ju billigen Preifen, Reelle Bebiemund. Untertigung unch Mang, Reparaturwerfftatte.

Georg Neher, Schuhhandlung, L 4, 9, nur L 4, 9.

PARIS 1900 * LONDON 1901 lst es möglich?

